

TIP

TROGNER INFO POSCHT

Informationsorgan
der Gemeinde Trogen



Ausgabe 6 | Juni 2017



Der nächste **TIP** erscheint
am Freitag, 30. Juni 2017
(im Juli erscheint kein TIP)

RAUSCHEN am 7. Mai 2017. Ein Erlebnisbericht.

(Bild: Redaktion)



Seite **10**

Tag der offenen Türe

im Altersheim Boden am 1. Juli 2017
für alle DorfbewohnerInnen und
mit Kinderprogramm.
Das detaillierte Programm finden Sie
auf Seite 10...



Seite **15**

Musikschule Mittelland

Die Anmeldefrist für die Musikschule
Appenzeller Mittelland dauert noch
bis am 31. Mai.
Weitere Details auf Seit 15...



Seite **16**

Skilift Trogen

Die Hoffnung stirbt zuletzt. Ihre Unter-
stützung ist jetzt gefragt.
Finden Sie weitere Details auf Seite 16...



MASSAGEZEITEN

ALEXANDRA TANNER

Dipl. Gesundheitsmassseurin

Berg 8 | 9043 Trogen | 079 407 64 20
 info@massagezeiten.ch | massagezeiten.ch

Nimm dir Zeit.

Ganzkörper-Massage: 50 Min. / CHF 85
 Nacken- u. Schulter-Massage: 25 Min. / CHF 45
 Wirbeltherapie nach Dorn: 25 Min. / CHF 45
 Hot Stone Massage: 50 Min. / CHF 100
 Hot Stone Massage: 80 Min. / CHF 120

sehen · erleben · geniessen

40 Jahre
 SCHAUKÄSEREI
 Appenzeller
 SWITZERLAND

Nacht der offenen Tür
 Samstag, 10. Juni 2017, 16 – 23 Uhr

*Kinderattraktionen | Musik
 Festwirtschaft | Streichelzoo
 Tradition & Brauchtum
 Führungen Appenzeller Schaukäserie &
 Volkskunde-Museum*

Psst...
 wir sind
 auch da!

Besuchen Sie uns unter
www.schaukaeserei.ch

Praxis Dr. Kälin Trogen

Achtung neue Öffnungszeiten im Juni:

Wegen Personalmangels bleibt die Praxis **im Juni vom Donnerstag bis Sonntag geschlossen.**

Für **Montag bis Mittwoch** gilt: Bitte hören Sie jeweils den Telefonbeantworter genau und bis zum Schluss ab. Sie können mir für die **Vereinbarung von Terminen** jeweils am Schluss eine **Nachricht mit ihrer Telefonnummer** hinterlassen, ich werde Ihnen dann so rasch wie möglich zurückrufen.

Medikamentenbestellungen sind im Juni nur schriftlich möglich: Bitte legen Sie mir einen Zettel mit ihrem Namen und der genauen Bezeichnung des Medikaments und Anzahl der Medikamenten**packungen** in den Briefkasten.

Die Medikamente können jeweils nur am Mittwoch von 10:00 bis 16:00 Uhr abgeholt werden.

Ich danke Ihnen bestens für Ihr Verständnis!
 Dr. med. P. Kälin

Impressum

Die „Trogner Info Poscht“ erscheint 11-mal jährlich und wird an alle Haushaltungen der Gemeinde Trogen kostenlos verteilt.

Herausgeber:

Christof Kehl, äusserer Unterstadel 2,
 9043 Trogen, 055 211 82 82

Redaktionsteam:

Christof Kehl (ck) (tip@trogen.ch)
 Susanne Kehl (sk) (kehlsusanne@gmail.com)

Produktion, Layout und Insetate:

Kehl Medien Informatik GmbH
 äusserer Unterstadel 2, 9043 Trogen
 (info@medieninformatik.ch)

Druck:

SZS AG, Speicherstrasse 20, 9043 Trogen
 071 344 18 20, (info@szs-ag.ch)

Auflage: 1'000 Exemplare

Füller-Illustrationen: Ursula Spirig, St.Gallen

Eingesandte Texte oder Hinweise sind mit dem Kürzel (pd) für Pressedienst gekennzeichnet, von Dritten zur Verfügung gestellte Fotos sind mit *Fotos: zVg* gekennzeichnet. Bei eingesandten Texten und Fotos haftet der Einsender für sämtliche Rechtsverletzungen Dritter.

Mediadaten



■ Meine Gedanken

Wenn Sie in der Primarschule einmal auf Schulbesuch waren, haben Sie ihn vielleicht schon gesehen: Den älteren

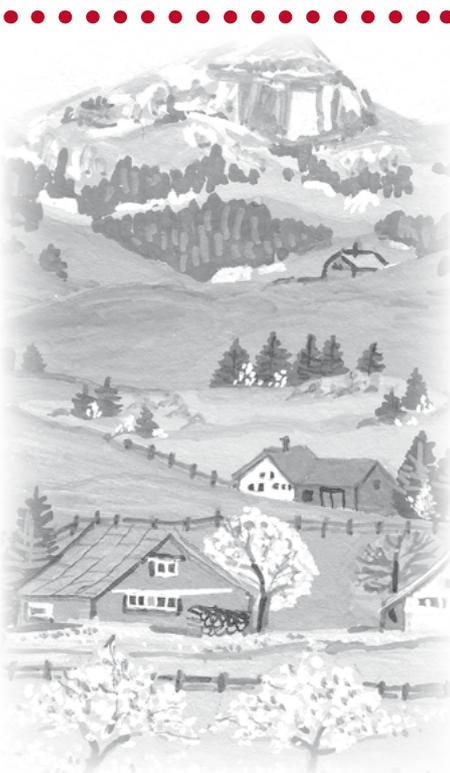


Herrn in einer Unterstufenklasse, der aufmerksam zuhört, wenn ein Kind ihm einen selbst geschriebenen Text vorliest, oder einem anderen Kind das von der Lehrerin gerade Erzählte

geduldig nochmals erklärt. Oder der auch mal einen Jackenknopf schliesst, der für kleine Finger zu widerspenstig ist. Ein Kind, das weint, weil es sich den Kopf angeschlagen hat, wird von ihm getröstet, ein anderes wird gelobt, wenn es eine Aufgabe gut gelöst hat. Vielen Dank, Johannes!

Seit einigen Jahren können sich Senioren, die Zeit und ein grosses Herz für Kinder haben, bei der Schule als Senioren-Klassenhilfe bewerben. Die Schulleiterin gibt dazu gerne weitere Auskünfte. Als Lohn gibt's leuchtende Kinderaugen. *

Monika Sieber



■ Gemeindemitteilungen Trogen

■ Anschluss an den Abwasser- verband Altenrhein beantragt

TROGEN / WALD. Die Gemeinderäte Trogen und Wald beantragen ihren Stimmberechtigten, dem Zweckverband "Abwasserverband Altenrhein (AVA)" beizutreten.

Die Gemeinden Trogen und Wald sind seit 1988 im Abwasserverband Trogen-Wald (AVTW) zusammengeschlossen. Der AVTW betreibt im Brändli, Trogen, die gemeinsame Kläranlage. Die Anlage wurde laufend unterhalten und erneuert, um den gesetzlich vorgeschriebenen Auftrag des Gewässerschutzes erfüllen zu können. Sie ist heute in einem guten Zustand.

Die Anforderungen an die Gewässerqualität werden jedoch immer anspruchsvoller und verursachen entsprechend grosse Kostenfolgen. Die Finanzplanung des AVTW rechnet gestützt auf eine technische Beurteilung der Anlage in den nächsten 10 bis 15 Jahren mit einem Aufwand von rund 3 Millionen Franken.

Der Investitionsbedarf ist schon länger bekannt. Deshalb haben die Gemeinderäte Trogen und Wald bereits 2014 einer Anschlussoption an den AVA zugestimmt und dafür Fr. 300'000.– bezahlt. Mit dieser Option erhielten Trogen und Wald die Zusicherung, zu einem späteren Zeitpunkt in der Lobenschwendi, Rehetobel, einen Anschluss an den AVA zu realisieren und die Abwässer dann in die Anlage Altenrhein zur Reinigung abzuleiten. Im Herbst 2015 hat die Delegiertenversammlung des AVTW ein Ingenieurbüro beauftragt, ein Vorprojekt mit 10 % rechnen zu lassen und dem Anschluss an den AVA gegenüberzustellen. Damit war es möglich, unnötige Investitionen in der Kläranlage zu vermeiden, falls ein Anschluss an den AVA sinnvoller ist.

Im November 2016 lagen die Zahlen vor. Ein Anschluss kostet für beide Gemeinden zusammen rund 3,2 Millionen Franken und liegt damit etwa gleich hoch, wie wenn der AVTW selber investieren würde. Hingegen sind die Betriebskosten danach deutlich tiefer. Deshalb hat die Delegiertenversammlung des AVTW beschlossen, den Gemeinderäten Trogen und Wald den Anschluss an den AVA zu beantragen. Die Gemeinderäte haben diesem Antrag zugestimmt.

Der Beitritt zu einem Zweckverband ist gemäss den gesetzlichen Bestimmungen durch die Stimmberechtigten zu beschliessen. Am 13. September 2017 werden die Gemeinderäte Trogen und Wald sowie Vertreter des AVA gemeinsam die Stimmberechtigten beider Gemeinden über das Projekt orientieren. Die Abstimmung findet dann am 26. November 2017 statt.

Falls die Stimmberechtigten dem Anschluss an den AVA zustimmen, bleibt der AVTW mindestens noch solange bestehen, bis der Anschluss vollzogen ist. Der AVTW hat aber bereits jetzt den Auftrag erhalten, im Hinblick auf den Anschluss an die Kläranlage Altenrhein die Auflösung des AVTW vorzubereiten.

■ Stellungnahme zur Teilrevision Gemeindegesezt

Der Gemeinderat unterstützt die vom Regierungsrat vorgeschlagene Teilrevision des Gemeindegesetzes.

Es sollen lediglich drei Artikel neu aufgenommen resp. geändert werden. Es geht einerseits um eine Änderung des Wahlverfahrens für die Präsidien des Gemeinderates und der Geschäftsprüfungskommission. Künftig werden diese mit einem einzigen Wahlzettel als Behördemitglied und gleichzeitig als Präsident oder Präsidentin der Behörde gewählt. Andererseits wird die Wohnsitzpflicht für Behördemitglieder neu so geregelt werden, dass Behördemitglieder nicht mehr im Zeitpunkt ihrer Wahl sondern erst im Zeitpunkt ihres Amtsantrittes in der Gemeinde ihren Wohnsitz haben müssen. In Abweichung zum Vorschlag des Regierungsrates möchte der Gemeinderat, dass diese Änderung einheitlich in der kantonalen Gesetzgebung regelt werden soll und nicht jede Gemeinde ihre Gemeindeordnung in diesem Sinne ändern muss.

■ Stellungnahme zur Teilrevision des Spitalverbundsgesetzes

Der Regierungsrat beabsichtigt, das Spitalverbundsgesetz zu revidieren. U.a. sollen die Spitalbetriebe im Gesetz nicht mehr ausdrücklich genannt werden.

Der Gemeinderat hat gegen diese Absicht grundsätzlich nichts einzuwenden. Vor-

■ **Gemeindemitteilungen Trogen** (FORTSETZUNG)

behalte äussert er hingegen zu weiteren Änderungen bei der Zusammensetzung des Verwaltungsrates resp. der Geschäftsleitung des Spitalverbundes. Insbesondere fordert der Gemeinderat, dass der Kantonsrat und nicht der Regierungsrat über die Schliessung von Spitalbetrieben entscheiden soll.

■ **Projektierungskredit für die Schulraumerweiterung**

In der Investitionsrechnung 2017 sind Fr. 250'000.– für die Projektierung der Schulraumerweiterung vorgesehen. Nach ersten Planungsarbeiten der eingesetzten Arbeitsgruppe "Schulraumerweiterung" hat der Gemeinderat diesen Kredit nun freigegeben.

Die Arbeitsgruppe hat alle Möglichkeiten für Optimierungen innerhalb der bestehenden Gebäudehülle, Auslagerungen in Gebäude Dritter und Zusammenarbeitsmöglichkeiten geprüft. Diese Abklärungen haben ergeben, dass die bestehende Raumnot der Primarschule nur mit einem Erweiterungsbau gelöst werden kann. Für die weitere Detailplanung wird nun ein externer Projektleiter mit Erfahrung bei Schulhausbauten beigezogen.

■ **Kündigung in der Bauverwaltung**

Bauverwalter Philipp Zillig hat seine Stelle als Bauverwalter per 31. Juli 2017 gekündigt. Die Stelle mit einem 80%-Pensum wird in den nächsten Tagen öffentlich ausgeschrieben. Der Gemeinderat dankt Philipp Zillig schon jetzt für seine Mitarbeit in den letzten sechs Jahren.

■ **Vakanzen in den Kommissionen auf Amtsjahr 2017/18**

Infolge Wohnortswechsel hat Hanspeter

Link seinen Rücktritt aus der Baubewilligungs- und Planungskommission per 31. Juli 2017 erklärt. Bereits früher wurden die Vakanzen im Büro für Abstimmungen und Wahlen sowie die drei Sitze in der Energiekommission bekannt gegeben.

Damit sind auf den 1. Juni resp. den 1. August 2017 folgende Kommissionsitze neu zu besetzen:

- Büro für Abstimmungen und Wahlen
- Energiekommission
- Baubewilligungs- und Planungskommission

Wer sich für einen dieser vakanten Kommissionssitze interessiert, meldet sich bitte bei der Gemeindekanzlei Trogen. Die Kommissionswahlen finden an der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates für das neue Amtsjahr Ende Mai 2017 statt.

■ **Zukunft der Post Trogen**

Der Gemeinderat will sich für die Erhaltung der Dienstleistungen der Post in Trogen einsetzen.

Den Medien war anfangs Mai zu entnehmen, dass u.a. der Weiterbestand der Poststelle Trogen überprüft werde. Die Post CH AG hat die Gemeinde darüber auch offiziell informiert und zugesichert, dass mit den betroffenen Gemeinden "zu gegebener Zeit" individuelle Gespräche geführt werden. Gemäss sofortiger Nachfrage beim Postverantwortlichen sind im Moment weder der Zeitpunkt noch die Dienstleistungen eines Postersatzes und der Ort festgelegt.

Dem Gemeinderat ist es ein grosses Anliegen, die Dienstleistungen der Poststelle für die Trogner Bevölkerung und für die örtlichen Betriebe soweit als möglich zu erhalten. Mit der Post wurde deshalb bereits jetzt ein Besprechungstermin vereinbart. *

GEMEINDEKANZLEI TROGEN
A. Rutz, Gemeindeschreiberin

■ **Abstimmungsergebnis vom 21. Mai 2017**

Stimmbeteiligung 58,3 %

■ **Energiegesetz (EnG) vom 30. September 2016**

Stimmberechtigte	eingelegte Stimmzettel		ausser Betracht fallende Stimmzettel		in Betracht kommende Stimmzettel	JA	NEIN
			leere	ungültige			
1'301	703	2	-	701	450	251	

■ **Bevölkerungsstatistik**

Einwohnerzahl am 17. Mai 2017 ohne Wochenaufenthalter: **1'720 Personen**, dies entspricht einer Abnahme von 5 Personen gegenüber dem Vormonat.

EINWOHNERKONTROLLE TROGEN

■ **Todesfälle in der Gemeinde**

Schefer-Schenk Hedwig, geboren 1925

gestorben am 5. Mai 2017 in Trogen, wohnhaft gewesen in Trogen

Rainer Ernst, geboren 1923

gestorben am 8. Mai 2017 in Dornbirn, wohnhaft gewesen in Trogen

EINWOHNERKONTROLLE TROGEN

■ **Hochzeit in der Gemeinde**



Dorothea Altherr und Pascal Belot

Trauung am 19. Mai 2017 in Trogen wohnhaft in Trogen

EINWOHNERKONTROLLE TROGEN

■ **Unsere Jubilare im Mai 2017**

- 26.06. 104 Zeller-Strob Maria, Kinderdorfstrasse 7
- 30.06. 99 Schirmer-Pfändler Alice, Wäldlerstrasse 4
- 08.06. 96 Engler Konrad, Wäldlerstrasse 4
- 19.06. 93 Caderas Florian, Unterbach 22
- 26.06. 92 Laich-Bordiga Maria, Wäldlerstrasse 4
- 13.06. 91 Giger-Niederer Emma, Wäldlerstrasse 4
- 06.06. 86 Staubli-Keller Heidi, Speicherstrasse 65
- 24.06. 85 Fankhauser-Steinhauer Heidi, Kinderdorfstrasse 7
- 26.06. 83 Schirmer Werner, Bleichi 21
- 28.06. 83 Bodenmann Hans, Nistelbüel 5

EINWOHNERKONTROLLE TROGEN

■ Handänderungen in der Gemeinde Trogen / 4. Quartal 2016

Veräusserer	Erwerber	Kaufobjekt
Zünd Alfred, Rickstr. 36, Speicherschwendi (Erwerb 08.12.2009)	Rochner Immobilien AG, Buhofstr. 1, Rheineck	GB Nr. 945 (StWE), Gfeld; 7,6/1000 ME-Anteil an Grundstück Nr. 24; 2-Zimmer- Appartment im Mehrfamilienhaus Y2 (Vers.Nr. 157 g, Speicherstrasse 63)
Bruderer Hans, Dorfstr. 26 b, Oberegg (Erwerb 14.05.1982)	Bruderer Markus, Rohnackerstr. 34 b, Rebstein	GB Nr. 668, Landmark; 21'794 m2 Wald und Gewässer
Erbengemeinschaft Frei Xaver und Frei- Hollstein Marie, Gärtnerstr. 6, Dübendorf (Erwerb 07.09.1981)	Frei Silvia, Zürcherstr. 10, Buchs ZH	GB Nr. 930 (StWE), Gfeld; 5,1/1000 ME-Anteil an Grundstück Nr. 24; 1-Zimmer- Appartment im Mehrfamilienhaus Y1 (Vers.Nr. 157 f, Speicherstrasse 61)
Lenggenhager Martha, Kinderdorfstr. 7, Trogen (Erwerb 22.05.2000)	Loser Reto und Kamm Claudia, Teufenerstr. 60, Speicher (je ½ ME)	GB Nr. 1074, Grosse Säge; 1'160 m2 Grundstückfläche mit Wohnhaus Vers.Nr. 529, Grosse Säge 6
Mutzner Andreas, Schwendi 5, Trogen (Erwerb 29.01.2016)	Mutzner Karin, Schwendi 5, Trogen	je ½ ME-Anteil an GB Nr. 425, Sandegg; 5'878 m2 Grundstückfläche mit Buswartehäuschen Vers.Nr. 821 GB Nr. 437, Schwendi; 37'528 m2 Grundstückfläche mit Wohnhaus mit Stadel Vers.Nr. 375 (Schwendi 5) und Schopf Vers. Nr. 375 a GB Nr. 438, Schwendi; 11'854 m2 Wiese, Weide, Gewässer und Wald GB Nr. 439, Schwendi; 2'468 m2 Grundstückfläche mit Wohnhaus Vers.Nr. 378 (Schwendi 1) und Schopf Vers.Nr. 377 a GB Nr. 467, Bach; 32'385 m2 Grundstückfläche mit Weidstadel Vers.Nr. 354 a GB Nr. 614, Nord; 72'711 m2 Grundstückfläche mit Remise Vers.Nr. 357 a GB Nr. 874, Nord; 3'746 m2 Gewässer und Wald GB Nr. 1070, Bach; 17'632 m2 Grundstückfläche mit Remise Vers.Nr. 758
Erbengemeinschaft Walker Hanspeter, Nideren 10, Trogen (Erwerb 23.05.2003)	Walker-Del Rio Maria Concepción, Nideren 10, Trogen	½ ME-Anteil an GB Nr. 96, Nideren; 707 m2 Grundstückfläche mit Wohnhaus Vers.Nr. 115 (Nideren 10)

Trogen, 19.05.2017 / Grundbuchamt / Annelies Rutz

ANZEIGEN

Bruno Mohn



BAUUNTERNEHMUNG GmbH

- sorgfältige Beratung
- termin- und kostengerechte Ausführung Ihres Bauvorhabens
- zeitgemässes Bau-management
- motivierte Mitarbeiter
- moderner Maschinenpark

Bach 13, 9043 Trogen
Telefon 079 706 64 37

Telefax 071 344 37 59
bruno-mohn-gmbh@gmx.ch



HOFER SANITÄR GMBH

Sanitär | Heizung | Service & Reparatur

Ihr kompetenter Ansprechpartner
im Sanitär- und Heizungsbereich in
Ihrer Region.

Grund 1 | 9043 Trogen
Telefon 071 344 13 13 | Fax 071 344 35 49

info@sanitaerhofer.ch
www.sanitaerhofer.ch

HANDWERKERGRUPPE TROGEN HOLZBAU

stilgerechtes
Bauen
mit Holz

Innenausbau
Renovationen
Neubauten
Planung / Baubegleitung

Ruedi Nagel
Sandegg 1, 9043 Trogen
Telefon 071 344 33 52
Mobile 079 424 48 80
hwgt_nagel@bluewin.ch



Schule Trogen

■ Energie - hautnah erleben...

Am Dienstag, 2. Mai 2017, erhielt die Schule Trogen Besuch von Fachpersonen des „Ökozentrum Langenbruck“. Diese brachten viel Material mit, das den Kindern ermöglichte, unter fachkundiger Anleitung Energie hautnah zu erleben. - So konnten die Kindergartenkinder anhand eines Roboters erfahren, welche Dinge unserem Körper oder unserer Umwelt Energie geben. Über zwei Hometrainer, die über eingebaute Generatoren die Tretkraft der Kinder in Ener-

gie umgewandelten, konnten diese spüren, wie viel Energie es kostet, um einen Haarföhn, einen Rasierer oder auch verschiedene Lichtquellen zum Leuchten zu bringen. Die Mittelstufenkinder schafften es sogar, durch die eigene Tretkraft ihr eigenes Bananenfrappé zu mixen.

Diese vom Ökozentrum entwickelten „Energie-Module“ waren für alle Klassen sehr lehr- und erlebnisreich. Es war schön zu sehen, wie die Kinder mit gros-

ser Begeisterung an den verschiedenen Posten ausprobierten, Energie hautnah zu erleben.

Dieser Energie-Erlebnistag wurde der Schule im Rahmen des Themas ENERGIE von der Gemeinde geschenkt. Trogen ist seit 2014 «Energistadt», siehe auch www.energiestadt.ch *

Rebecca Wiget





SEKUNDARSCHULE

■ Minderjährige Flüchtlinge in der Sekundarschule TWR

Seit anderthalb Jahren sind Wahid aus Afghanistan und Abraham aus Eritrea in der Schweiz. Sie sind ohne ihre Eltern vor Terror und Krieg aus ihren Heimatländern geflohen; in Trogen haben sie Aufnahme gefunden.



▲ Wahid in der Klasse 2a



▲ Abraham in der Klasse 1a

Der **15-jährige Wahid** lebt im Kinderdorf Pestalozzi, wo der Kanton Appenzell Ausserrhoden zwei Häuser gemietet hat und der Verein „tipiti“ in dessen Auftrag alle dem Kanton zugewiesenen minderjährigen, unbegleiteten Flüchtlinge betreut. Seit September letzten Jahres besucht Wahid die zweite Klasse der Sekundarschule in Trogen, anfangs nur in Mathematik, seit Dezember ist er voll integriert. Aufgrund seines Alters stellt Wahid mit dem Besuch der Regelschule eine Ausnahme dar, da die minderjährigen nicht begleitenden Flüchtlinge normalerweise intern oder in der Integrationsklasse beschult werden. Nachdem Wahid durch seine Flucht aus seinem Alltag herausgerissen worden ist, macht er mit dem Schulbesuch einen Schritt zurück in die Normalität. Die Schule bietet einen verlässlichen Rahmen, um sich einzuleben. Sie bedeutet Orientierung und Stabilität und ist sinnstiftend. Die Jugendlichen gehören wieder dazu, sie treffen Gleichaltrige, erleben Freude und haben Pflichten. Ziel ist es, den Jugendlichen durch die schrittweise Integration ins Schulsystem eine Lehre zu ermöglichen. Parallel zum Unterricht besucht Wahid schulintern den DaZ-Unterricht (Deutsch als Zweitsprache). Zusätzliche Unterstützung erhält Wahid durch die Teilnahme am Mentoringprojekt „Accompagna“ der Pädagogischen Hochschule St. Gallen. Im Rahmen dieses Projekts findet für Wahid einmal wöchentlich eine Förderlektion

bei der PH-Studentin Corina Sieber statt. Damit die Förderung nachhaltig bleibt, werden nicht nur Hausaufgaben gelöst, sondern auch Lernstrategien thematisiert und eingeübt. Besonders im Fach Mathematik ist Wahid sehr ehrgeizig. Aufgrund seiner guten Noten kann er seit kurzem das mittlere Niveau besuchen.

Für Wahid wie für seine Klassenkameraden ist in der 2. Sek das Thema Berufswahl zentral. Mit Unterstützung seiner Klassenlehrerin und der Heimleitung erstellt Wahid sein Bewerbungsdossier und kümmert sich um Schnupperstellen. Wahid strebt eine Ausbildung im technischen Bereich an. Als Automatiker, Elektroinstallateur und Goldschmied konnte er bereits schnuppern. Erfreulich, dass es Betriebe gibt, die das ermöglichen.

Anlässlich einer Exkursion der 2. Sek zur Ausstellung „Flucht“ ins Landesmuseum nach Zürich hat Wahid von den schwierigen Umständen seiner Flucht erzählt. Eingebettet in das museumspädagogische Programm stellte Wahids Bericht für seine Mitschüler eine eindrucksvolle Erfahrung dar. Ein sicheres und friedvolles Umfeld ist nicht selbstverständlich, sondern die besondere Leistung einer gelebten Demokratie.

Im Gespräch mit Wahid schildert er seine momentane Lebenssituation. Wahid geht gerne in die Schule und schätzt besonders

die förderliche und freundliche Atmosphäre. Die guten Leistungen in Mathematik wie auch seine Fortschritte in der Sprache Deutsch machen ihn stolz. Seine Mittagspausen verbringt er zusammen mit seinen Mitschülern. Sie bemühen sich, damit Wahid sie versteht. Gleichzeitig ist es für Wahid eine Chance, die Mundart zu lernen. Tipiti ist für ihn zum Heimerersatz geworden. Im Kinderdorf fühlt sich Wahid zu Hause. Wie eine Familie leben dort die jungen Menschen betreut von der Heimleitung zusammen.

Der **14-jährige Abraham** besucht die 1. Sek. Auch er möchte sich aufgrund einer soliden Schulbildung eine Basis für eine Berufsausbildung erarbeiten. Abraham ist sportlich, spontan und offen für Neues. Mit Eifer lernt er nicht nur Deutsch, sondern auch Englisch. In seine Klasse ist er gut integriert. Abraham hat das Glück, in einer Pflegefamilie mit drei eigenen Kindern in Trogen aufgenommen worden zu sein, die sich intensiv um sein Wohl kümmern. Auch Abraham erhält individuellen Deutschunterricht (DaZ).

Wahid wie auch Abraham steht noch ein weiter Weg bevor, doch als Teenager möchten die geflüchteten Jugendlichen vor allem eines: dazugehören und dasselbe machen wie alle anderen. *



■ **Das Radiosufo war der Hit**

Vom 5. bis 7. Mai 2017 hat in St. Gallen das Sozial- und Umweltforum Ostschweiz (SUFO) stattgefunden. Die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi war mit ihrem Radiobus vor Ort. Das Ergebnis: interessante Diskussionen und eine geglückte, interaktive Ausstellung.

Fünf Praktikanten vertraten das Kinderdorf am SUFO. Am Freitagabend fand ein Radio-Crashkurs für alle Interessierten statt. Am nächsten Tag führten die Praktikanten im Radiobus Interviews mit Workshopleitern, Organisationen und Passanten des Forums. Diskutiert wurde über die Wirtschaft, Kultur, Gesellschaft und den Umweltschutz. «Wir wollen die Bevölkerung sensibilisieren und sie auf Ungerechtigkeiten aufmerksam machen, die ihren Ursprung in der Schweiz haben», sagte ein Mitglied der Regionalgruppe Public Eye Ostschweiz.

■ **Alle können mitreden**

Zwischen den Interviews entstand eine interaktive Ausstellung. Auf Plakate schrieben Besucherinnen und Besucher ihre Gedanken und Kommentare zu einem bestimmten Thema, das sie selbst auswählten. «Die Wirtschaft sollte für uns da sein und nicht wir für die Wirtschaft», lautete beispielsweise ein Kommentar eines Passanten zum Thema Souveränität.

■ **Organisation ist geglückt**

Das SUFO ist von einem Team organisiert, das sich jedes Jahr neu zusammensetzt. Dieses Jahr fand das Forum zum 13. Mal statt. Rund um die Kirche St. Mangen versammelten sich Organisationen, die gemeinsam diskutierten, sich austauschten und weiterbildeten. Besucherinnen und Besucher des SUFO beteiligten sich an Diskussionen und genossen nebenbei kulinarische Köstlichkeiten aus verschiedenen Ländern und Kulturen. *

Melanie Sutter



▲ Im Radiobus gab es den ganzen Samstag Live-Interviews und Beiträge der verschiedenen Organisationen



▲ In der interaktiven Ausstellung konnten die Passanten ihre Meinungen zu einem Thema schreiben, das sie selber wählten.



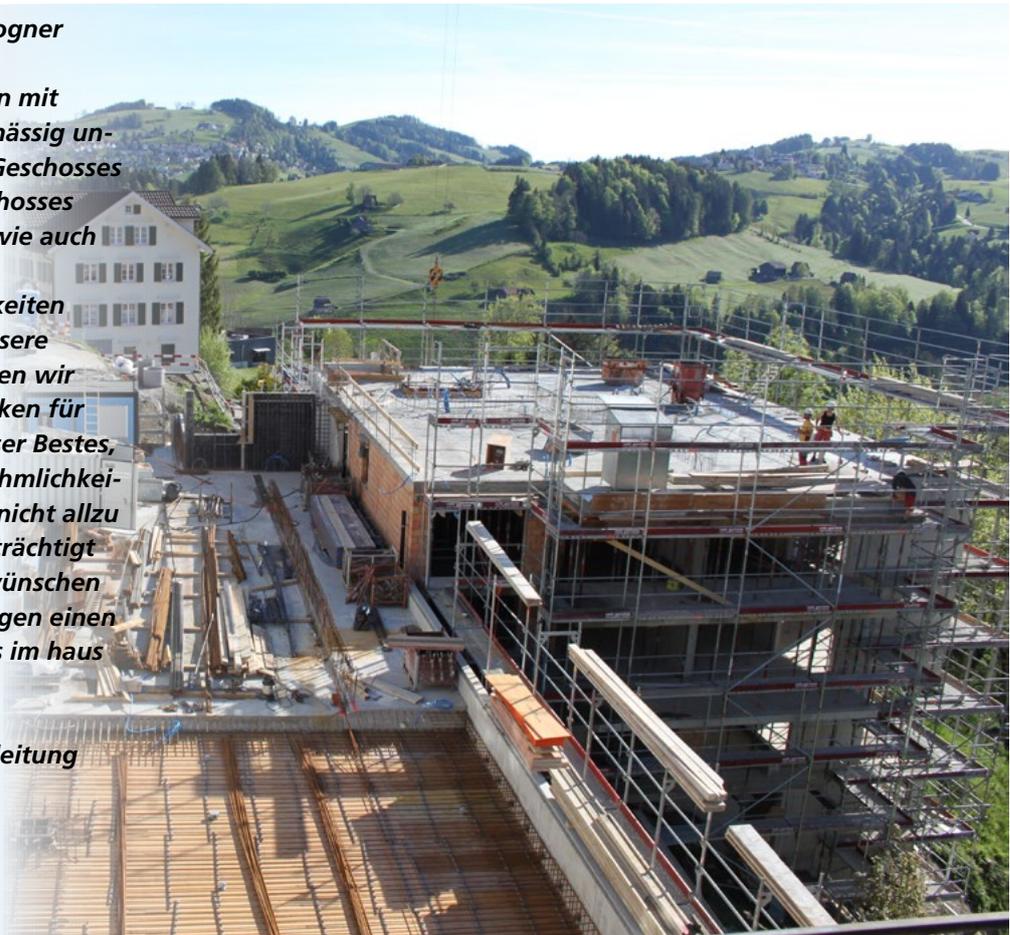
Sorgentelefon
gratis **für Kinder**
0800 55 42 10
weiss Rat und hilft
sorgenhilfe@sorgentelefon.ch
SMS-Beratung 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch
PC 34-4900-5



Liebe Trognerinnen und Trogner

Unser Neubau „Wohnungen mit Dienstleistungen“ ist planmässig unterwegs. Die Decke des 4. Geschosses und die Wände des 5. Geschosses werden gerade betoniert, wie auch die Decke der Tiefgarage. Für jegliche Unannehmlichkeiten und Emissionen, welche unsere Baustelle verursacht möchten wir uns entschuldigen und danken für Ihre Geduld. Wir geben unser Bestes, damit Sie trotz der Unannehmlichkeiten rund um die Baustelle, nicht allzu stark in Ihrem Alltag beeinträchtigt werden. Allen Besuchern wünschen wir trotz den Einschränkungen einen schönen Aufenthalt bei uns im haus vorderdorf.

Stiftungsrat und Geschäftsleitung
Ilir Selmanaj *



haus vorderdorf

ANZEIGE

SZS AG
Print-Copy-Scan-ICT

Speicherstrasse 20 - 9043 Trogen
Tel.: 071 344 18 20
www.szs-ag.ch



■ Tag der offenen Tür im Altersheim Boden am 1. Juli 2017

Wir laden alle Dorfbewohnerinnen und –bewohner sowie Interessierte herzlich ein, am 1. Juli 2017 uns von Innen kennen zu lernen. Um 11 Uhr geht es los: Wir führen Sie durch das ganze Haus. Das vielseitige Programm vermittelt einige der Aktivitäten, die wir für die Senioren im Heim und aus dem Dorf anbieten. Das Erzählcafé, die Yoga- und Senioreturnstunden stehen an diesem Tag allen zum Ausprobieren offen. Zur Stärkung offerieren wir Würste vom Grill mit Salatbar und am Nachmittag ein Kuchenbuffet.

Für unser Kinderprogramm konnten wir Nicole Burri vom Clownduo Crövetten gewinnen. Nicole ist ein wahres Multitalent. Fünf Jahre lang war sie bei uns als Pfl-

Programm
Tag der offenen Tür
Altersheim Boden

Kinderprogramm
13:00-15:30 Uhr mit
Nicole Burri vom
Clownduo Crövetten

SAMSTAG – 1. Juli 2017

11:00 Führung mit Katrin Signer, Heimleitung
11:30 Vitaparcours mit Sonja Schläpfer, Pflegefachfrau und Gesundheitsberaterin
12:30 Senioren Yoga mit Chandrani Weder, Luna Yoga Lehrerin
13:00 Führung mit Annelies Schmid, Gemeinderätin Trogen
13:30 Smoveytraining mit Sonja Schläpfer, Pflegefachfrau und Gesundheitsberaterin
14:00 Erzählcafé mit Hannelore Schärer, Kulturkommission Speicher
14:30 Senioren Turnen mit Margrit Brunnschweiler, Turnlehrerin pro senecute
15:00 Führung mit Claudia Fichtner, Präsidentin Betriebskommission
16:00 Ende

gefachfrau angestellt. Sie ist Begründerin unseres Vitaparcours und der Hauszeitung. Noch heute kommt sie auf Wunsch unserer Senioren einmal pro Monat und gestaltet einen Tag für sie.

An unserem Tag der offenen Tür kommt sie als Clownfrau und gestaltet für uns eine Olympiade mit alten Spielen, Zirkus und Clownerei...



Wir danken heute schon den vielen freiwilligen Helfern, die sich bereit erklärt haben uns an diesem Tag zu unterstützen und freuen uns auf viele Besucher. *

(pd)

ANZEIGEN

Aus einer Hand:
Buchhaltung ✓
Jahresabschluss ✓
Lohnadministration ✓
Steuern ✓

Wir freuen uns, Sie bei Ihren Anliegen zu unterstützen. Rufen Sie uns an!

RS Rott · Steffen + Partner
WIRTSCHAFTS- UND STEUERBERATUNG


 Steffen
 Norbert Steffen
 Dipl. Wirtschaftsprüfer
 Betriebsökonom FH


 Rott
 Barbara Rott
 Dipl. Controlling-
 u. Rechnungswesen-
 expertin
 Betriebswirtin
 (VWA)

Besser beraten. Seit 2005.

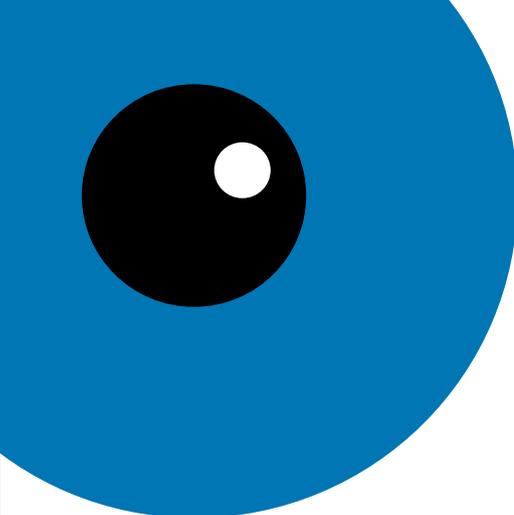
Rott · Steffen + Partner GmbH
 Hauptstrasse 21
 Bahnhofsgebäude, 1. Stock
 CH-9042 Speicher
 Telefon +41 71-787 80 80
 Telefax +41 71-787 50 50
 E-Mail info@rs-partner.ch
 Web www.rs-partner.ch

Elektrotechnik – Telefonanlagen
 Gebäudeautomation – Schaltanlagen



ELEKTRO SCHWIZER AG

Telefon 071 343 72 33
 www.elektro-schwizer.ch



brillehus  diethelm

**KONTAKTLINSEN GRATIS
 ERLEBNISTRAGEN**

bis am 1. Juli bei uns

Sönd willkommen! 

Brillehus Diethelm Am Dorfplatz in Teufen 071 333 35 52 www.brille.ch  Parkplätz vor em Hus

■ Abhol- und Bring-Tag 2017: ein Rückblick

Am 20. Mai fand beim Feuerwehrmagazin bereits zum zweiten Male der Trogner Abhol- und Bring-Tag statt. Dieser wurde wiederum durch die Energiekommission Trogen organisiert und durchgeführt.

Erwünscht waren noch funktionsfähige Elektrogeräte aus Haushalt, Werkstatt und aus dem Büro- und Unterhaltungsbereich. Unter den "Top-Eingängen" figurieren unter anderem E-Reader, Digitalkameras, Akkuschauber, Schleifmaschinen, Velos und mehr. Aber auch Lampen, Teemaschinen, Laserdrucker und eine kleine Waschmaschine, sowie Kinderspielzeuge wurden abgegeben.

Daniela Heyer und ihre Helfer haben den Anlass sehr gut organisiert, die Sachen wurden entgegen genommen, auf Funktionsfähigkeit geprüft und aufgelegt. Jedermann hatte die Möglichkeit, nicht nur Gegenstände zu bringen sondern solche



▲ Zwei Glückliche, welche sich mit einem Bagger und mit einem Fahrrad ausrüsten konnten.

auch kostenlos mitzunehmen. Zudem bestand auch die Möglichkeit, Sonderabfälle welche durch den Abfallkalender nicht abgedeckt sind, zur Entsorgung zu bringen. Leider wurde von den Dorfbewohnern der Anlass nur wenig genutzt, was in Anbetracht dieser komfortablen Entsorgungsmöglichkeit etwas erstaunt. Aus diesem Grund sei noch einmal darauf hingewiesen, dass dieser Anlass auch im nächsten Jahr

im Mai wieder stattfinden wird.

Merken Sie sich diesen Termin doch vor, denn der Abhol- und Bring-Tag bietet Ihnen die Gelegenheit, ausgediente Gegenstände und Gerätschaften in Haushalt und Werkstatt auf eine sinnvolle Art zu entsorgen. *



Redaktion (ck)

ANZEIGEN

Kasper Gantenbein AG

Sie werden ihren Boden lieben...

■ Parkett ■ Teppiche ■ Bodenbeläge

Wies 34
CH-9042 Speicher
Tel.: 071 344 21 85
info@gantenbein.com
www.gantenbein.com

Schwangerschaft / Geburt / Stillzeit

Mutter oder Vater werden ist wunderbar.

Gesunde Ernährung, milde Pflegeprodukte und natürliche Heilmittel zur erfolgreichen Behandlung von Unpässlichkeiten erhalten Sie in unserer Drogerie.

Verlangen Sie unsere speziellen Merkblätter.

**Fragen Sie uns.
Wir haben das Passende für Sie.**

Wir sind Ihre kompetente Anlaufstelle für Heilmittel, Gesundheitsfragen und Schönheit.

Gesundheit und Schönheit
sonderegger
Die Drogerie für Ihr Wohlbefinden!
9042 Speicher Tel. 071 344 10 22



Leistungsstarke Unterstützung

Informieren Sie sich.
071 898 89 42

EWH
Elektro-Shop

Kirchplatz 1 9410 Heiden
www.ewheiden.ch

Elektro | Telematik | Energie | Shop

■ Ausflug der Landfrauen Trogen nach Flavil

Eine beachtliche Gruppe Trogner (Land) Frauen packte die Gelegenheit beim Schopf und fuhr nach Flavil an die Toggenburgerstrasse.

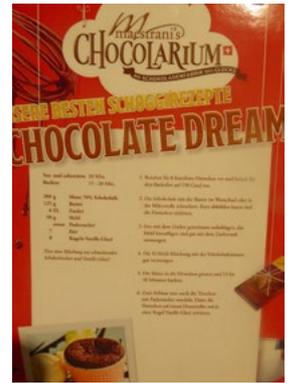
Von einer herzhaften Bernerin mit Wohn-

dann öffneten sich die Tore, wo auf interaktive Art die Zutaten, deren Herkunft und erste Schritte der Verarbeitung zur Schokolade aufgezeigt wurden.

Zwischendurch wurden wir verwöhnt

Fleissig wurden Schokoladetafeln abgepackt, Munz-Mäuse in Folie gewickelt, Munz-Prügeli zogen

auf dem Förderband hinter der Scheibe an uns vorbei und an einer Öffnung konnte man sich mit einem frischen Minörli bedienen. Interessant war auch zuschauen zu können, wie Störungen an den Maschinen behoben wurden.



sitz im Appenzeller Hinterland wurden wir im Maestrani Chocolarium wärmstens begrüsst und zur Führung durch das neueröffnete Besucherzentrum willkommen geheissen. „Schokolade macht glücklich“, lautet ein Sprichwort; diesem wird in der stündigen Führung deutlich auf den Zahn gefühlt. Glücklich sein beginnt mit einer inneren Einstellung, also wurden wir gebeten, mal mindestens 15 Sekunden lang ununterbrochen eine Scheibe anzulächeln. Wem das gelang erhielt einen Zettel ausgedruckt mit einem Kompliment wie z.B.– Dein Lächeln ist wärmer als die Sonne Kaliforniens. Weiter ging's zum informativen Kurzfilm,

mit Maestrani-Chäferli, herrlich frischen Schoggibananen und natürlich gab es auch topfrische, conchierte *, noch flüssige Schokolade per Knopfdruck zum Probieren.

conchieren=Schokolade erwärmen und über längere Zeit durchrühren.

Mit weiteren Informationen zum Zusammenhang zwischen Glück und Schokolade erreichten wir schliesslich die Passarelle - welche mit lauter Glas ausgestattet - einen Blick in einen Grossteil der Produktion ermöglicht.

Dazu gab es auf der ganzen Überquerung Schokoladen-Automaten zum Degustieren und Naschen. Schokolade mit Kokosnuss oder Espresso oder gar eine gewagte rosa Himberschokolade? Oder lieber eine altbewährte Nusschoggi oder ein Brocken einer 72 % Kakaotafel?

Im Nu verflog die Stunde und mit vielen spannenden Informationen rund um die Schokolade und das dazugehörige Glücksgefühl traten wir nach einem Besuch im Shop und Bistro glücklich und zufrieden den Heimweg an. *

Cornelia Welz

■ Lesi Eugst auf grosser Reise am 13.5.2017

Lesegesellschaft
Eugst

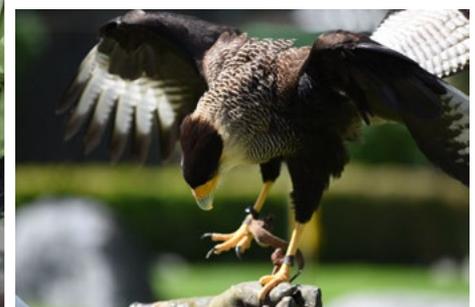
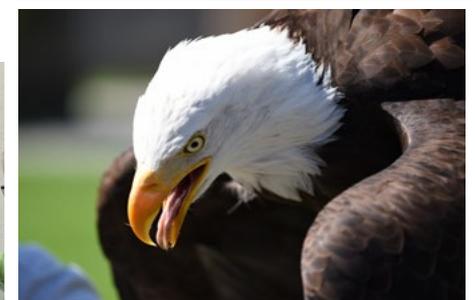


Minutiös wurde der Ausflug von Astrid und Evi geplant und Carni chauffierte eine muntere gut gelaunte Mitgliederschar der Lesi Eugst nach Hörbranz im Vorarlberg. Bei Kaffee und Gipfel wurden unsere Mägen eingestimmt, damit die Besichtigung mit anschliessender Degustation der Fein-Brennerei Prinz auf sensibilisierte Nasen und erkundungsfreudige Gaumen fiel. Mit viel Enthusiasmus und Kenntnis der Führerin wurde uns die Kunst der Fein-Brennerei näher gebracht. Die anschliessende Degustation der verschiedenen Brände erschwerte uns die Auswahl für den Kauf unseres Lieblingsschnapses. Im Restaurant Schäfli in Grabs wurde uns ein feines Mittagessen samt Dessert serviert. *

Ein besonderes Erlebnis war die Flugshow im Greifvogelpark Buchs. Bei wunderbarem Sonnenschein waren die verschiedenen Greifs sehr aktiv und flogen ihre Runden. Ich habe eine Eule gestreichelt, oder ein Greif hat mir meine Schuhbänder, tatsächlich möglich, dass man den Tieren wirklich so nahe kommen kann. Auch ein Rundgang im Park zu den verschiedenen Volieren lohnt sich. Beim ausgelassenen, fröhlichen Apéro im Bühler, hatte es unser Reiseleiter sehr schwer, die Gesellschaft für den Heimweg zu motivieren, was ihm aber dank seiner Erfahrung bestens gelang, nahm doch so die Reise bei einem fakultativen Abendessen seinen Ausklang

Bildbericht: Redaktion

▼ Einige Impressionen aus dem Greifvogelpark in Buchs



■ Noch immer rauscht es in mir...



.....wenn ich an den 7. Mai und an die Performance RAUSCHEN denke. Diese entwickelte unsere Pfarrerin Susanne Schewe in Zusammenarbeit mit Gisa Frank, Peter Surber und Werner Meier. Susanne Schewe brachte damit rund 100 Menschen in Bewegung und noch mehr in Begeisterung. Der Gottesdienst zur

Eröffnung des 500 Jahr Jubiläums deren Reformation, mit dem Kirchenratspräsident Koni Bruderer und Bischof Markus Büchel, berührte mich tief. Die beiden Kirchenmänner zeigten Trennendes auf, freuten sich an gemeinsamen Werten und visionierten eine Zukunft, die bei mir Hoffnung und Zuversicht auslösten.

Ich hörte viele Stimmen, die das formulierten, was auch ich empfand: Es braucht so wenig um begeistert zu sein, um Geist zu spüren, der die Herzen umweht und Gemeinschaft erfahren lässt:

Ein grosser Platz, abgeschirmt durch einige Bänke und Topfpflanzen, ein Bauwagen als Bühne mit Musik und viele verschiedene Menschen, die Lust auf Begegnung haben.

■ Lasst uns wieder zusammenkommen für solche Begegnungen

.....besetzt den Platz und freut euch an den Begegnungen, die beleben und noch lange nachrauschen können.

Herzlich möchte ich mich bei allen Beteiligten für das grosse Engagement bedanken und freue mich, dass unsere Kirche und unser Landsgemeindeplatz zum Zentrum dieser Feier werden durften. *

Text: Nora Olibet, Bild: Christian Fitze

■ FC Speicher schafft Sprung in die 3. Liga

Die erste Mannschaft des FC Speichers konnte am 13.05.2017 dank eines 3:0 Heimsiegs über den FC Diepoldsau-Schmitter den Aufstieg in die 3. Liga feiern. Dies bereits vier Runden vor Saisonschluss. Damit belohnen sich die Speicherer für eine hervorragende Spielzeit. Nach 16 absolvierten Runden wies das Team 44 von möglichen 48 Punkten aus, war in 16 Pflichtspielen in Serie ungeschlagen und konnte zuletzt zehn Siege in Folge feiern. Auf den ersten Verfolger Altstätten konnte man sich so einen Vorsprung von 14 Punkten erarbeiten.

Das Geheimnis des Erfolgs lag zweifellos in einem aussergewöhnlichen Teamgeist. Während der Saison entwickelte sich ein Kollektiv, das perfekt harmonierte und in dem jeder bereit war, für den anderen zu kämpfen und deren Fehler zu korrigieren. Die Geschlossenheit ermöglichte wiederholt, dass man in den Spielen das Glück auf seine Seite zwingen konnte. Dies gepaart mit der nötigen Lockerheit, Freude und

Spass am Spiel führte zu dieser Saison, die wohl für viele im Team die erfolgreichste war. Einen grossen Anteil am Erfolg hatte das Trainerteam, bestehend aus Christian Huber, Jürg Schrag und Markus Bänziger. Während der ganzen Saison waren sie mit vollem Engagement und Einsatz für die körperliche und mentale Frische der Spieler verantwortlich. Ihnen gelang es, in der Mannschaft die perfekte Balance zwischen Siegeswillen und Lockerheit zu halten. Dafür möchte sich die ganze Mannschaft herzlich bei euch bedanken – ihr seid Klasse!!

Bevor ab August das Abenteuer 3. Liga in Angriff genommen wird, will die derzeitige Spielzeit noch erfolgreich abgeschlossen werden. Am Samstag 10. Juni 2017 findet auf der Sportanlage Buchen in Speicher das letzte Saisonspiel gegen den FC Rebstein statt. Die Mannschaft würde sich freuen, ihren Erfolg an diesem Tag mit zahlreichen Besuchern feiern zu können. Anpfiff ist um 16:00 Uhr. *

(pd)

■ Hoch hinaus oberhalb des Goldachtobels

Sowohl in Trogen als auch in Rehetobel haben ebene Flächen an den steilen Abhängen oberhalb des Goldachtobels Seltenheitswert. Damit ist das Abstellen von Autos nicht immer einfach. Eine exklusive Parkplatzlösung wurde unterhalb des Restaurants „Linde“ in der Rehetobel Lobenschwendli realisiert, wo für den VW-Käfer im wahrsten Sinne des Wortes die Losung „Hoch hinaus!“ gilt. *



Bild Peter Eggenberger

■ Tag der offenen Tür an der Musikschule MSAM

Jedes Jahr lädt die Musikschule am 1. Mai-Samstag zum Tag der offenen Tür ein. Da heisst es anschauen, ausprobieren, berühren, evaluieren, abwarten, entscheiden, anmelden.

Die Vorfreude ist gross, auch wenn das Warten manchmal gar lang scheint, bis man dann nach den Sommerferien mit dem ausgewählten Instrument endlich starten darf.

Der Anmeldeschluss ist der 31. Mai. Dies scheint dem Laien etwas früh, doch es gilt über 650 Kinder zum richtigen Lehrer, dem richtigen Ort, zur richtigen Zeit einzuteilen. Das bedingt organisatorisch einen Vorlauf, der aber Dank einem gut eingespielten Team für die Musikschule gut machbar ist. Für weitere Beratungen steht den Eltern Frau Crottogini (Schulleiterin) und Frau John (Sekretariat) gerne auch telefonisch zur Verfügung. *

Die Musikschule freut sich auf viele neue, neugierige und musikbegeisterte Schülerinnen und Schüler!

Musikschule Appenzeller Mittelland
Hechtstrasse 2
9053 Teufen



ANZEIGEN



« Ihr Zahnarzt im Appenzellerland. »

Dr. med. dent.
Sami Jansen
Eidg. dipl. Zahnarzt / Uni ZH

- Allgemeine Zahnmedizin
- Dentalhygiene
- Kinderzahnmedizin
- Alterszahnmedizin
- Zahnärztliche Chirurgie
- Ästhetische Zahnmedizin
- Implantologie
- Notfall

Hauptstrasse 85 • 9052 Niederteufen • 071 333 20 40 • www.zahnarzt-teufen.ch

Attraktiver Family Car mit 7 Plätzen.

Kia Carens

Carens 1.6 L GDi 135 PS 7-Plätzer CHF 25'100.-

Swiss Eco Edition

Carens

inkl. Euro-Paket von CHF 2'850.-

9'950.-

gegenüber Modell Trend

Mehrausstattung Swiss Eco Edition:
7 - Navigationspaket mit Rückfahrkamera
- Panorama-Abgedacht, LED-Abblende-
leuchten, Sitzbezüge Leder, Lichtsensor,
4 Lichterleuchten, Winterreifen 15",
Boden Teppiche, Sonnen-/Eisschutz für
Windschutzscheibe (Blindung),
Safety Bag, Schlauch,
Swiss Eco Edition
Batterie

7 Jahre KIA GARANTIE **7 Jahre KIA ASSISTANCE** **7 Jahre KIA RUF** Mehr Auto fürs Geld www.kia.ch

KIA The Power to Surprise

Abgebildetes Modell: Kia Carens 1.7 L GDi Swiss Eco Edition man. 7-Plätzer CHF 27'100.-, 4.5 l/100 km (Benzinäquivalent 5.1 l/100 km), 118 g CO₂/km, Energieeffizienzkategorie B, CO₂-ETS 19 g/km, Kia Carens 1.7 L GDi Swiss Eco Edition aut. 7-Plätzer CHF 28'100.-, 4.8 l/100 km (Benzinäquivalent 5.4 l/100 km), 127 g CO₂/km, Energieeffizienzkategorie C, CO₂-ETS 21 g/km, Kia Carens 1.6 L GDi Swiss Eco Edition man. 7-Plätzer CHF 25'100.-, 6.2 l/100 km, 143 g CO₂/km, Energieeffizienzkategorie F, CO₂-ETS 31 g/km, Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagen: 184 g CO₂/km (Umwandliche: Pressenprägung inkl. MwSt.) CO₂-ETS - CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Stromerzeugung.
* Die Aktion ist gültig auf gebrauchte Neuwagen bis 31.5.2017 oder solange Vorrat. Bei allen Preisen Euro-Bonus CHF 2'850.- und Euro-Paket CHF 7'100.- inbegriffen.
Rechnungsbeispiel 3.9%-Leasing: Carens 1.6 L GDi Swiss Eco Edition, Listenpreis CHF 27'850.- minus Euro-Bonus CHF 2'850.- Nettopreis CHF 25'000.- Leasingrate CHF 291.05, Leasingzins 3.9%, off. Leasingzins 3.97%, Laufzeit 48 Monate, 10'000 km/ahr, Sonderzahlung 10% (nicht obligatorisch), Kaufoption 5% vom Finanzierungsbeitrag (mind. CHF 1'000.-), obligatorische Vollkasko nicht inbegriffen. Leasingpartner ist die Multi Lease AG. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, wenn sie zur Überschuldung der Konsumentin oder des Konsumenten führt.

hirn
AUTOMOBILE

HIRN APPENZELL AG
Gaiserstrasse 151
CH-9050 Appenzell-Meistersrüte

HIRN OBERRIET AG
Staatsstrasse 192
CH-9463 Oberriet

ZIL-GARAGE ST. GALLEN AG
Zilstrasse 79
CH-9016 St. Gallen

Die Hoffnung

■ Interessengemeinschaft „Erhaltung unseres Skilift Trogen“

Liebe Trogner Einwohner, Trogner Familien und Freunde unserer schönen Gemeinde

Ich versuche seit über einem Jahr zum friedlichen Erhalt unseres Skiliftes Einfluss zu nehmen. Die absolut ablehnende Haltung der Besitzerfamilie auf alle Versuche an einem sachlichen Gespräch am runden Tisch teilzunehmen, stimmt traurig. Ich muss nun leider, auch als grosser Optimist für eine friedliche Lösung, meine Hoffnungen langsam begraben. Ich denke die Zeit "nichts sagen wegen laufendem Verfahren" ist vorbei. „Laufendes Verfahren“ bis es zu spät ist! Ich probier's jetzt mit der Idee einer Interessengemeinschaft, weil ich immer wieder angesprochen werde mit „Carni, was läuft nun mit dem Skilift“. Bei erwartetem grossen Interesse auch seitens junger Familien organisieren wir eine kurze Gründungsversammlung im Juni.

■ Ausgangslage:

Ich bin kein Mitglied der Skilift AG Verwaltung - nur ein kleiner Aktionär wie viele gutgesinnte Frauen, Männer und Familien. Als an der GV der Skilift AG im Jahre 2015 die kostspielige Revision der Rollenbahnen zur Sprache kam, habe ich versprochen, eine Gruppe mechanisch begabter Männer zum Handanlegen anzufragen, um die Kosten zu reduzieren. Nach Absprache mit dem Lift- und Seilbahnspezialisten dürften wir die Demontage/Montage sowie eine „Revision unter Aufsicht“ bei mir im ehemaligen Stall durchführen, womit etwa 25'000 Fr. eingespart werden könnten. Die Demontage der Rollenbahnen war für Ende April 2016 geplant mit dem Ziel, bis Oktober 2016 die revidierten Teile wieder montieren zu können. Finanziell war alles auf Kurs und die grosszügig gespendeten Gelder wurden zweckgebunden angelegt. Leider

hat der Besitzer der Liegenschaft „oberer Sand“ der Skilift AG das Betreten seines Landes verboten und die Arbeiten mussten gestoppt werden.

■ Grundsätzlich:

Das ganze Gebiet um den Skilift und grosse Teile der Liegenschaft „oberer Sand“ liegen in einer Wintersportzone, welche seit der Volksabstimmung im Jahre 1992 rechtsgültig ist. Diese Zone steht rechtlich auch ohne Skilift den Dorfbewohnern und Touristen zum Schneeschuhlaufen,

Schlitteln, Tourenskifahren und Verweilen im Schnee zur Verfügung. Der schraffierte Zonenplan zeigt die besagte Wintersportzone. In solchen Wintersportzonen dürfen aus Sicherheitsgründen verständlicherweise keine festen Zäune oder Bauten erstellt werden. Der schöne Tiefschneehang westlich des Hauses oberer Sand und die Wiese östlich vom Stall wurden vom neuen Eigentümer schon im ersten Winter seiner Niederlassung in unserem Kanton mit Zäunen unpassierbar gemacht.

■ Schraffierter Teil ist Wintersportzone

Art. 34

Zonen für Wintersport

1. Zur Offenhaltung von Aufstiegs-, Abfahrts-, Langlauf- und Übungsgelände sowie Schlittenbahnen können Zonen für Wintersport ausgeschrieben werden.
2. Bauten und Anlagen sind zulässig, soweit sie dem Zweck der Zone nicht entgegen stehen.

Anmerkung Carni:

Diese Regelung gilt nach schriftlicher Bestätigung des Kantons und hat nichts mit Wintersportzone zu tun.

- Nach einem landläufigen, ungeschriebenen Gesetz im Kanton Appenzell Ausserrhoden ist das Betreten von Wiesen und Weiden vom 1. November bis zur Landsgemeinde (letzter Sonntag im April) erlaubt.
- Nach dem Schweizerischen Zivilgesetzbuch ZGB, geregelt in Art. 633 Abs. 1, ist das Betreten von Wald und Weide und die Aneignung wildwachsender Beeren, Pilze und dergleichen im ortsüblichem Umfang jedermann gestattet, soweit nicht im Interesse der Kulturen seitens der zuständigen Behörde einzelne bestimmte umgrenzte Verbote erlassen werden. Mit anderen Worten: Dieses Zutrittsrecht umfasst alle Arten des Betretens auf fremden Liegenschaften, Grundstücken. Das Betreten darf auf dem Grundstück keinen Schaden verursachen.



stirbt zuletzt

■ Problem:

Es wurden nie Grunddienstbarkeitsverträge mit den einzelnen Landbesitzern gemacht. Die jährlichen finanziellen Entschädigungen an die Landbesitzer bildeten die Basis für den Betrieb. Auch der neue Besitzer hat diese Abmachung inklusive Saisonkarten für die ganze Familie akzeptiert.

■ Info:

Der Landwirt hat für den im „Totenhang“ erstellten festen Zaun eine Baubewilligung beantragt. Diese wurde negativ beantwortet und der Fall wurde vom Besitzer an die nächste Instanz weitergezogen. Das Verfahren liegt nun beim Kanton. Der Rechtsvertreter der Skilift AG ist zuversichtlich.

■ Skiliftbetrieb:

Viele gute Seelen, die es immer gibt, haben ihre Einsätze ehrenamtlich vor allem für unsere Jungen ausgeübt.

Die tollen Skisporttage der Primar- und Sekundarschule und der Kanti, das Jugendskirennen und schöne Tag- und Nachtstunden bildeten die Höhepunkte. Diesen Winter hätte der Skilift während drei Wochen bei super Verhältnissen Betrieb haben können. Für den kommenden Winter 17/18 ist der normale Skiliftbetrieb geplant; die Revision würde im Sommer 2018 stattfinden.

■ Fragen:

Möchten wir Trogner das einfach so stehen lassen oder sollen wir solidarisch zusammenstehen und uns wehren?

Sollen wir die Skilift AG unterstützen, damit sie mit ihrem Rechtsvertreter weitere Schritte vornehmen kann? *



▲ Der Skilift aus der Sicht eines 5-jährigen Mädchens.

Die Leidtragenden bei einer drohenden Schliessung des Skilifts sind die Trogner Jugendlichen. Der Verlust des lokalen Skilifts bedeutet längere Wege, die Benutzung und Abhängigkeit von privaten oder öffentlichen Verkehrsmitteln. Im weiteren fehlt eine lokale Möglichkeit für die untere Lernstufe diverser Wintersportarten sowie lokaler Skipläusche. Im Sinne der Jugend von Trogen können wir diese Initiative nur unterstützen und empfehlen. *

(Anmerkung der Redaktion)

Anmeldung zur Mitgliedschaft der Interessengemeinschaft „Erhaltung unseres Skilift Trogen“.

Name

Adresse

Unterschrift

Kommentar

Bitte bis spätestens 11. Juni an:

carni@carniello.ch

Post an: E. Carniello, Buchenweg 10, 9043 Trogen, 079 420 84 72/ 071 344 35 11

Carni

■ **Anschlusswünsche aus dem Hinterland**

Speicher/Trogen/Wald. An der Hauptversammlung des Entlastungs- und Hospizdienstes Speicher-Drogen-Wald ist die Frage einer Ausweitung ins Hinterland intensiv diskutiert worden.



"Es gibt Anfragen aus dem Hinterland, ob man sich in unserem Verein eine Erweiterung unseres Einzugsgebietes dorthin vorstellen könnte", eröffnete Präsidentin Sigrun Holz den Anwesenden an der im evangelischen Kirchgemeindehaus Speicher durchgeführten Hauptversammlung. Der Vorstand habe die Anfrage einstweilen positiv aufgenommen und die Gespräche mit den Anfragenden vertieft.

■ **Mehr Freiwillige nötig**

Die überraschende Ankündigung der Präsidentin setzte eine lebhafte Diskussion in Gang. So gab man etwa zu bedenken, die Nähe zu den schwerkranken und sterbenden Menschen, an denen die Freiwilligen ihren Dienst erbringen, könnte geschmälert werden, weil der als wichtig erachtete lokale Bezug nicht mehr in gleicher Weise gewährleistet wäre wie unter den jetzt gegebenen Voraussetzungen. Auch sei eine grössere Organisation per se schwerfälliger. Sollte es zur Erweiterung kommen, müsste auch die Zahl der Freiwilligen erhöht werden. Andererseits habe der Entlastungs- und Hospizdienst Speicher-Drogen-Wald eine Infrastruktur aufgebaut, die durchaus auch in einem grösseren Rahmen funktionstüchtig sei.

■ **Konsultativ dafür**

Sein Interesse an einer Ausweitung hat auch das Spital Herisau, das in den Dienst eingebunden würde, signalisiert. Eine Konsultativabstimmung erbrachte bei zwei Enthaltungen und einem Nein eine

klare Mehrheit für eine Erweiterung in Richtung Hinterland. Eine ausserordentliche Hauptversammlung im Herbst soll, nach weiteren Abklärungen mit Hinterländer Kirchgemeinden und politischen Gemeinden, den definitiven Entscheid fällen. Fiele er positiv aus, würde der Verein auch seinen Namen den neuen Gegebenheiten anpassen.

■ **Gestiegene Nachfrage**

Sigrun Holz erwähnte in ihrem Jahresbericht die markant gestiegene Inanspruchnahme des Dienstes, namentlich auch für die Begleitung von Demenzkranken. Registrierte man im Vorjahr noch 188 Einsatzstunden, so waren es 2016 deren 318. Davon entfielen 191,5 auf den Entlastungsdienst und 126,5 auf Sterbegleitung. Es konnten neue Freiwillige gefunden werden.

Die von Peter Baer präsentierte Jahresrechnung fiel dank einer namhaften Spende von privater Seite um einiges günstiger aus als budgetiert. Der ausschliesslich aus Spenden alimentierte Ertrag belief sich auf rund 17'760 Franken, der Aufwand auf 8'590 Franken, was einen Gewinn von 9'170 Franken ergab.

Aus dem Vorstand wurde die zurücktretende Rosmarie Wiesli mit herzlichem Dank verabschiedet. Ihr Sitz bleibt vorderhand unbesetzt.

■ **Aus der Tätigkeit eines Bestatters**

Im Anschluss an den statutarischen Teil

der Hauptversammlung gab Marcel Reimann von gleichnamigen, seit mehr als 100 Jahren bestehenden St. Galler Bestattungsinstitut Einblick in seine Tätigkeit. Der aus dem Bankfach ins Familienunternehmen Eingestiegene vermittelte nebst vielen sachlichen Informationen rund um die jährlich 1800 Bestattungen auch nachdenklich Stimmdendes. Etwa wenn er von der Erfahrung berichtete, dass für viele Menschen der Umgang mit dem Tod immer fremder und das Sterben nicht mehr als Teil des Lebens empfunden werde. Ein Indiz dafür sei unter anderem die kaum noch gewünschte Aufbahrung eines Toten zu Hause. Er und seine Mitarbeiter würden auch immer wieder mit der Tatsache konfrontiert, dass Hinterbliebene keinerlei Vorstellungen hätten, wie eine Bestattung zu gestalten wäre – gerade auch, wenn keine religiöse Bindung mehr vorhanden sei. "Rechtzeitig darüber reden", riet Marcel Reimann. Am meisten schockiere ihn die zunehmende Vereinsamung der Menschen, ein Faktum, mit dem er als Bestatter stets wieder in Berührung komme. Trotz aller mitunter schwierigen Situationen, denen er sich gegenüber sehe, überwiege in seinen Beruf aber das Positive – im Wissen darum, dass er den Menschen zu einem würdigen Aus-dieser-Welt-Gehen verhelfen könne. *

Martin Hüsler

ANZEIGE



«Wir verstehen uns auf Sanitär- und Alternativenergie-Installationen.»



071 344 35 01 | wasser@welzenergie.ch | www.welzenergie.ch

■ In Wolfhalden zu entdecken: sehenswerte Rarität aus Trogen

Das im rund 400 Jahre alten Haus „Alte Krone“ in Wolfhalden eingerichtete Museum wartet derzeit mit der Sonderausstellung „Spulen und Weben im Appenzeller Vorderland“ auf. Im Zentrum der Ausstellung steht ein hundertjähriger Webstuhl aus Trogen.



Handwebstühle im Einsatz standen. Bis heute zeugen auch in Trogen typische „Weberhöckli“ von der seinerzeitigen Hochblüte der Heimweberei.

■ Der Weberin über die Schultern gucken

Bedeutendes Exponat der sehenswerten Ausstellung ist der Handwebstuhl aus Trogen. Das Gerät wurde vor rund hundert Jahren im Prättigau von der Manufaktur „Kontermarsch“ hergestellt und fand vor fünfzig Jahren seinen Weg nach Trogen. Die Eigentümerin stellte den Webstuhl dem Museum Wolfhalden unentgeltlich

Bis Ende der 1940er Jahre war die Weberei eine im Appenzellerland weitverbreitete Heimindustrie. Arbeitgeberin war unter anderem die 1830 in Thal gegründete Firma Dufour & Co. (heute Sefar AG), für die um das Jahr 1890 nicht weniger als 1622

Trogen. Das Gerät wurde vor rund hundert Jahren im Prättigau von der Manufaktur „Kontermarsch“ hergestellt und fand vor fünfzig Jahren seinen Weg nach Trogen. Die Eigentümerin stellte den Webstuhl dem Museum Wolfhalden unentgeltlich

zur Verfügung, wo er einen idealen Platz gefunden hat. Besucherinnen und Besuchern wird während der Öffnungszeiten Gelegenheit geboten, der Weberin über die Schultern zu schauen und das faszinierende Entstehen von leinenen Stoffen hautnah mitzuerleben.

(Das Museum „Alte Krone“ ist bis Ende September

► **jeden Sonntag von 10 – 12 Uhr** geöffnet)

Ernst Züst, Präsident des Museumsvereins Wolfhalden, und Vorstandsmitglied Verena Roesli freuen sich über den Trogner Webstuhl.

Text und Bild: Peter Eggenberger

■ Hans Walter Schefer – Textiler mit Passionen

Die aktuelle Ausstellung des Museums für Lebensgeschichten im Hof Speicher ist einem «Mann der Tat auf vielen Feldern» gewidmet.

Hans Walter Schefer (1917 – 1996) (Bild) ist das Thema der neuen Ausstellung im Museum für Lebensgeschichten im Hof Speicher. Sie dauert **bis am 21. Oktober** und dokumentiert den Lebenslauf eines «Mannes der Tat auf vielen Feldern». Der in St. Gallen geborene Textilunternehmer besuchte die Volksschulen in St. Gallen und Speicher sowie die Kantonsschule in Trogen. Studienjahren in



Neuenburg folgte eine Ausbildung an der Webereifachschule Wattwil, ehe er nach Praktika in Rumänien und London 1941 in den elterlichen Webereibetrieb eintrat. Er baute auf den Fundamenten weiter, die seine Vorfahren ab 1813 gelegt und über drei Generationen weiterentwickelt hatten. Die schweizweit um sich greifende Krise in der Textilindustrie nötigte ihn, den Produktionsbetrieb 1982 zu schliessen. Im Militär erreichte Hans Walter Schefer den Grad eines Oberstleutnants. Zu seinen Leidenschaften gehörte das Schiessen. Als Gemeinde- und Kantonsrat stellte er sich in

den Dienst der Öffentlichkeit. Sehr stark engagierte er sich im Jagdwesen, wo er massgeblich am Entstehen eines Ausserrhoder Jagdgesetzes mitwirkte.

Bild (Foto: zvg): Hans Walter Schefer

www.museumfuerlebensgeschichten.ch
Für Rückfragen oder eine Führung:
Hannelore Schärer, Präsidentin Museum für Lebensgeschichten,
Tel. 071 344 36 87

■ Familienausflug in die Wissbach-Schlucht

Am

► **Mittwoch, 7. Juni 2017**

findet unser Familienausflug statt. Dieses Jahr wandern wir in die Wissbach-Schlucht bei Herisau. Der Abstieg dauert ca. 30 min. Den Nachmittag verbringen wir mit Spielen und Plantschen am Bach. Auch für einen kleinen Zvieri ist gesorgt,

Getränke bitte selber mitbringen.

Wir treffen uns um 13.15 Uhr auf dem Dorfplatz und fahren mit Privatautos bis zum Schwänenberg.

Anmeldungen bitte an Elisabeth Looser: 071 344 41 83 oder loowick@bluewin.ch
Anmeldeschluss ist der 5. Juni.

Dieser Ausflug findet nur bei schönem Wetter statt, es gibt kein Verschiebedatum.

Wer Lust hat - einfach mitkommen - wir freuen uns!



(pd)

■ **Senioren-Wanderung...**

► ... am Freitag, 23. Juni 2017

★ **VON BISCHOF SZELL STADT NACH KRADOLF** ★

Leichte Wanderung entlang der Thur mit kurzen Auf- und Abstiegen. Wanderzeit ca. 2 Stunden
Pause im Restaurant Schäfli, Halden, etwas nach der Hälfte der Wanderung. Es ist keine Anmeldung nötig, die Wanderung wird bei jeder Witterung durchgeführt.

► **Treffpunkt: 12.45 Uhr am Bahnhof Trogen, Abfahrt 12.55 Uhr**

Auskunft: Anna Rose Schläpfer
ar.schlaepfer@kirchetrogen.ch
Tel. Privat 071 344 32 29
Geschäft 071 344 14 40
Mobil 076 373 03 40

Anna Rose Schläpfer

■ **Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren**

Der nächste Mittagstisch, organisiert vom Frauenverein, findet am

► **Mittwoch, 7. Juni 2017 um 11.45 Uhr**

im Restaurant Rebstock in Trogen statt. Wir bitten Sie, sich bis am Vorabend per Telefon bei Anni Schefer (071 344 29 71, auch Telefonbeantworter) zu melden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. ★

Siehe auch Veranstaltungen auf www.trogen.ch

(pd)

■ **FIRE AND MUSIC**

► **26. August 2017 ab 16.00 Uhr beim Feuerwehrdepot**

Der Feuerwehrverein und die Brassband EV Trogen veranstalten zusammen den Anlass FIRE AND MUSIC beim Feuerwehrdepot. Barbetrieb ab 19.00 Uhr

Martin Naef

■ **Vo gschide ond tomme Lüüt**

Lesung mit Peter Eggenberger musikalisch begleitet von Hans Sturzenegger



Mit bodennahen Geschichten die urwüchsige Kraft des Dialekts erleben....:

“Lache isch gsond” – ein vergnüglicher Literaturabend ist garantiert!

Peter Eggenberger liest und erzählt lebhaft aus seinen Büchern. Die vergnüglichen Geschichten entführen in die Welt teils landesweit bekannter origineller Menschen. Staunen, schmunzeln und herzlich lachen lassen aber auch Episoden rund um verblüffende Zwischenfälle und rekordverdächtige Fakten.

► **Donnerstag, 15. Juni 2017, 19:30 Uhr Bibliothek Speicher Trogen**

(pd)



■ **I. DOG-Turnier in der Ochsner-Bar in Speicher**



Das ultimative Brettspiel mit Taktik und Kartenglück ist spannend. Wir laden ein zum ersten Dogturnier am

► **Freitag, 9. Juni 2017 um 18 Uhr**

Anmeldung auf info@ludospeicher-trogen.ch oder in der Ludothek. Die Platz-

zahl ist begrenzt. Kuchen von der Ludothek offeriert. Für die Unkosten danken wir für einen Beitrag in die Sammelkasse. Spass ist garantiert und ein Hauptpreis winkt auch.

Also völlig unkompliziert, jetzt sofort anmelden und sich den Spielplatz sichern.

Euer Ludo-Team!

■ **Perspektivenwechsel angesagt?**

Der Pränatal- und Geburtsprozess Workshop ist eine Möglichkeit, lebenshindernde, unbewusste Prägungen zu erkennen, den Zugang zum eigenen Potential wieder zu finden und dadurch mit einem neuen Lebensgefühl den Alltag zu erleben. Diese Arbeit ist eine Rückreise zu den Anfängen unseres Seins und zu unserer individuellen Entwicklung. In der frühkindlichen Zeit werden unsere Gefühle, unsere Denkmuster und vor allem die Beziehungsfähigkeit zu uns und unserem Umfeld stark geprägt. Diese ersten Prägungen hinterlassen eine tiefe Wirkung auf unser ganzes Leben. Wenn die lebenshindernden Prägungen uns bewusst werden und wir sie einordnen können, verlieren sie ihren Einfluss. Wir entdecken dann unsere ureigene Kreativität, unser Leben nach unserer Absicht zu gestalten – und kommen in

einer neue Art, in Beziehung zu sein mit sich und der Umwelt.

Anne Matiatos, Ergotherapeutin und Craniosakraltherapeutin, hat diese tiefgehende Arbeit vor 8 Jahren selbst kennengelernt und war davon beeindruckt, sodass sie die Methode erlernte und seit 2012 anbietet.

► **10./11. Juni im Postgebäude Trogen**

Samstag 9.30 Uhr bis ca. 16.30 Uhr
Sonntag 9.30 Uhr bis ca. 16.00 Uhr
Weitere Informationen unter www.praxismatiatos.com
Tel 079 625 77 01 Mail: amcranio@sunrise.ch

Teilnehmerzahl: Maximal 4 Personen, mindestens 3 Personen.

(pd)

■ KUL-TOUR auf Vögelinsegg im Juni

Der Theaterabend ist ein Leckerbissen für Liebhaber von bissigem, schwarzem und intelligentem Humor, mit einem Schuss Philosophie und Melancholie – typisch österreichisch halt.



Der mehrfach ausgezeichnete österreichische Kabarettist Stefan Waghubinger ist Gast im KUL-TOUR auf Vögelinsegg mit seinem Programm:

„Aussergewöhnliche Belastungen „

► **Samstag, 17. Juni 18.00 Uhr.**

Eintritt inkl. 4-Gang-Menü Fr. 75.—

Stefan Waghubinger gehört zu den be-

deutendsten Kabarettisten im deutschen Sprachraum. Er hat sich zahlreiche Kleinkunstpreise in Deutschland erspielt. Dort lebt er auch und tritt auf den renommierten Kabarettbühnen auf. Seit Jahren ist er regelmässig im Fernsehen präsent. Er ist durch und durch Profi ohne routiniert zu sein. Seine Auftritte sind stets tafrisch und bieten immer wieder Überraschungen.

Das Programm: Eigentlich möchte er ein neues Kabarettprogramm schreiben. Nur, er kommt nicht dazu, weil die vermaledeite Steuererklärung auf dem Tisch liegt, die es zu erledigen gilt. Das ganze Jahr über Unsinn auf der Bühne gemacht und jetzt muss er ihn auch noch versteuern! Er beschliesst, die Steuerklärung gleich auf der Bühne auszufüllen und so zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen: den Erwar-



tungen des Publikums und des Staates gerecht zu werden, ohne unnötig Zeit zu vergeuden. Was nach gut 1 ½ Stunden herauskommt ist dann allerdings kein einziges ausgefülltes Formular, dafür jedoch grandioses Wortspiel und Gedankenspinnen.

Das KUL-TOUR-Team freut sich sehr auf Ihren Besuch.

Und dazu gibt es ein österreichisches 4-Gang-Menü, kriert in unserer weit herum beliebten Theaterküche. Hohrüti 1, 9042 Speicher
Reservation: 071 340 09 01
oder info@kul-tour.ch
Infos: www.kul-tour.ch.

(pd)

■ „Kunst braucht Kunst“



Während dreier Wochenenden verbirgt sich im ehem. Corneliahaus in Trogen unter dem Projektnamen "Geiler Block von Leila Bock" eine Ausstellung von 30 Künstlern die somit Raum für ihre Arbeiten erhalten.

Die mitwirkenden Künstler sind: Felix Baudenbacher, Beni Bischof SG, Karin K. Bühler AR/SG, Katalin Deer SG, Othmar Eder TG, H.R. Fricker AR, Ike Graalfs Berlin, Germann/Lorenzi ZH/SG, Stefan Gort SG, Andy Guhl SG, Susanne Hofer ZH, Ruth Hommelsheim Berlin, Christian Hörler AR, Lutz/Guggisberg ZH/SG, Josef Felix Müller SG, Elisabeth Nembrini SG, Marianne Rinderknecht SG, Stefan Rohner SG, Beate Rudolf SG, Veronika Schumacher Berlin

geiler block

ein Projekt von Leila Bock

im Corneliahaus in Trogen
(Haltestelle Gfeld)

► **Eröffnung 9. Juni 18.30 Uhr**

Fr bis So 9/10/11 Juni

Fr bis So 16/17/18 Juni

Fr bis So 23/24/25 Juni

durchgehend 10.00 bis 24.00 Uhr

„Hans Schweizer AR, Sebastian Sieber ZH, Francisco Sierra AR/SG, Thomas Stüssi AR, Olga Titus ZH, Andrea Vogel SG, Birgit Widmer AR, Werner Widmer TG/ZH, Anita Zimmermann SG, Agatha Zobrist ZH Schnörkeltexte werden geschrieben und dem Publikum von Freunden von Künstlern vorgetragen. Musik an der Bar, jeden Samstag Vinyl mit Germann/Lorenzi ZH oder Veronika Schuhmacher Berlin Bereits im Jahr 2015 realisierte Anita Zimmermann mit ihrem temporären Ausstellungsort „geiler Block“ mit vielen Künstlern in St. Gallen, einen kulturellen Treffpunkt, der ein grosses Publikum begeisterte.

(pd)

■ Die Sekundarschule macht ein Fest!

In diesem Jahr wird gefeiert.

► **Am Mittwochabend, dem 5. Juli**

lädt die Sekundarschule zu einem geselligen Zusammensein für Gross und Klein ein.

Es hat für alle etwas. An verschiedensten Ständen und Posten wird präsentiert, gespielt, geknobelt und ausprobiert...

Natürlich sind wir auch für das leibliche Wohl besorgt und je nach Lust und Laune kann man aus süssen, salzigen, vegetarischen, erfrischenden und klassischen Angeboten auswählen.

Eine besondere Rolle kommt an diesem Abend den 3. Sekundarklassen zu. Sie präsentieren ihre Abschlussarbeiten und werden feierlich verabschiedet.

Reservieren Sie sich den Termin – wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

Detailliertere Informationen finden Sie in der nächsten Ausgabe oder ab Ende Juni auf unserer Webseite: sek.kst.ch

(pd)

■ **comtiss – ein Name hinter dem sich vieles verbirgt.**

Interview mit Daniel Schmid (ds), comtiss, geführt von Heidi Schönenberger (hs)



hs: *Lieber Dani – zuerst zu Dir: Du lebst seit Deiner Kindheit in Trogen, hast Dich während vieler Jahre zusammen mit Deiner Frau Anita als Jugi-Leiter engagiert, hast Dich hier selbständig gemacht und scheinst Dich hier immer noch wohlfühlen. Was ist es, was Dich all die Jahre in Trogen gehalten hat?*

ds: Seit der Geschäftsgründung im Herbst 1995 haben wir eine optimale Wohn- und Bürosituation in einem ruhigen Quartier. Der damalige Erwerb eines alten Appenzelerhauses ermöglichte es mir mein Geschäft aufzubauen und gleichzeitig nahe bei der Familie zu sein. So eine komfortable Konstellation gibt man nicht so schnell auf.

hs: *Ich weiss, Du hast vor Jahren mit Uhren – den Pendulen – zu tun gehabt und heute bist Du im Computer-Geschäft tätig. Welchen Beruf hast ursprünglich erlernt?*

ds: Als gelernter Möbelschreiner wurde ich 1989 in einem Betrieb für die Uhrenproduktion – im Speziellen für Neuenburger Pendulen – angestellt, in dem sich aufgrund der wirtschaftlichen Veränderungen

die Produktion von Wanduhren auf rechnende Stempeluhren und Operationsrekorder (Vorläufer der heutigen Zeiterfassungssysteme) verlagerte. Ich bildete mich nach und nach im Bereich Programmierung und Betriebssysteme weiter (damals gab es noch kein WINDOWS).

hs: *Comtiss – was bedeutet oder beinhaltet dieser Firmenname?*

ds: Mit dem Übergang in die Selbstständigkeit im Jahr 1995 im Bereich der EDV habe ich die Produktion der Neuenburger Pendulen Comtesse vom vorangehenden Arbeitgeber übernommen. Daraus ergaben sich die drei Standbeine Uhren, EDV und Zeiterfassung. Zusammen mit den immer wichtiger werdenden Komponenten „System“ und „Service“ entstand der Firmenname comtiss - computer time system service und ein passendes Logo.



hs: *Was umfasst Dein Geschäftsangebot noch?*

ds: Der Zweig «Neuenburger Pendulen Comtesse» besteht nur noch aus Lagerhaltung und einer Handvoll verkauften Uhren pro Jahr.

■ **computer**

Die Haupttätigkeit liegt im umfassenden Beraten und Betreuen von Firmen in allen IT Bereichen. Das beinhaltet das Betreiben und die Instandhaltung der ganzen Infrastruktur vom Server über Netzwerke, Drucker, PCs bis hin zu mobilen Geräten. Aber auch bei der fachmännischen Installation von Software wie CMS, ERP, CAD und Branchensoftware können wir helfen. Immer wichtiger wird die ganze Vernetzung zu einem System! (Schlagwort: Industrie 4.0)

Natürlich gehört auch die Betreuung von Privatpersonen dazu. Die haben zwar «nur» ein Laptop, aber auch sie sind froh, wenn man ihnen helfend zur Seite stehen kann, selbst wenn das Gerät nicht bei uns gekauft wurde. Teilweise sind es Mitarbeiter von Firmen, die wir auch privat betreuen und manchmal kommen wir durch Empfehlung von Privatpersonen zu Firmenkunden.

■ **time**

Durch die langjährige Erfahrung im Bereich Zeiterfassung und das Label «zertifizierter OZ-Partner» können wir eine flexible Personalzeit, umfassenden Betriebsdatenerfassung (Projektzeit, BDE, MDE) und sichere Zutrittskontrolle anbieten.

■ **system**

Als «autorisierter SelectLine Partner» verkaufen wir Kaufmännische Software für die Auftragsverwaltung, Finanzbuchhaltung und Lohnabrechnung und betreuen den weiteren Betrieb. Als «Mitan4T Systempartner Schweiz» implementieren wir ebenfalls komplexe ERP (Enterprise-Resource-Planning) und PPS (Produktionsplanung) Systeme.

■ **service**

Service ist das wichtigste „Produkt“! Durch unsere über 25-jährige Erfahrung im Bereiche EDV, Zeiterfassungssysteme und die Kombination von Software-Knowhow und

ANZEIGE

comtissschmid

computer time system service



Umfassende EDV Beratung und Betreuung. Netzwerklösungen, Warenwirtschaft, Produktionsteuerung und Zeiterfassung.

Systempartner führender Hersteller:



ERP/PPS Software mit Branchenkompetenz... Skalierbar: ERP/PPS/MIS für Klein- und Grossbetriebe!



Kaufmännische Software... Flexibel, professionell und leistungsstark!



Die Komplettlösungen für Personalzeit, BDE und Projektzeit, Zutrittskontrolle, Personalmanagement, Einsatzplanung, Reisekosten und Workflow!

Alle seit über 20 Jahren erfolgreich auf dem Markt!

www.comtiss.ch - 9043 Trogen Gute Produkte! Guter Service! Gute Preise!

Beratungs-Kompetenz, können wir unseren Kunden die optimale Problemlösung aus einer Hand anbieten und ihre Investition langfristig schützen.

hs: Im EDV-Bereich ist die Entwicklung von neuen Technologien ja enorm. Wie schaffst Du es, stets auf dem neuesten Stand zu sein?

ds: Freude und Interesse an der umfassenden Betreuung der Kunden ist Motivation, mich täglich mit dem Neuen auseinanderzusetzen. Wenn man nach erfolgreicher Einführung eines obengenannten Produktes nach Hause fährt, fühlt man sich, als ob man dem Kunden sein Traumhaus übergeben hätte.

hs: Dies sind also Geschäftszweige, die Dich auch von Trogen wegführen und verbunden sind mit Pikettdienst. Wie löst Du das, dass Du einerseits die Kundenansprüche erfüllen kannst, andererseits trotzdem Deine Freizeit hast?

ds: Wie bereits erwähnt, habe ich den Vorteil, von zu Hause aus zu arbeiten und so die Aufgaben als Geschäftsmann und die

Familie bzw. Freizeit recht flexibel miteinander verbinden und gestalten zu können. Mittels gut eingerichteten Überwachungs- und Reporting-Systemen kann man oftmals reagieren, bevor ein Ausfall entsteht und Fernwartungs-Tools helfen, schnell von zu Hause aus agieren zu können.

hs: Für Kunden ist es oft wichtig zu wissen, ob und wie die Dienstleistungen nach der Ära des jetzigen Geschäftsinhabers weitergeführt werden. Hast Du Dir darüber schon Gedanken gemacht?

ds: Ja, wie Du bestimmt bemerkt hat, habe ich öfters von «WIR» gesprochen. Das ist sehr wichtig.

Schon seit langem arbeite ich mit einer Partnerfirma zusammen und so können wir auch grössere Projekte bewältigen und uns gegenseitig gut vertreten.



Seit kurzem arbeitet mein Sohn Mischa im Betrieb mit und verstärkt uns mit aktuellem Programmierwissen und frischem Elan. Gut dokumentierte EDV-Systeme schaffen Vertrauen und könnten in Zukunft auch übergeben werden. Auch für dieses Problem gilt unser Leitmotiv: «es gibt immer eine Lösung».

Haben sie ein Problem oder Frage?

Besuchen Sie unsere Webseite oder rufen Sie einfach an!

www.comtiss.ch / 071 340 03 11

ANZEIGE

wegemeine gäng de Loft*



*das ist mir egal, interessiert mich nicht

Sarah Küng, Anlageberaterin

Viele Winde wehen auf dieser Welt und ändern gar oft die Richtung. Darum stellen wir Ihre Bedürfnisse ins Zentrum und prüfen sorgfältig, ob Sie wirklich mit jedem «Löftli» mitflattern sollten.

appkb.ch

Empfehlenswert.  Appenzeller
Kantonalbank

■ 40 Jahre Appenzeller Schaukäserei – Nacht der offenen Tür – 10. Juni 2017

Die Appenzeller Schaukäserei in Stein feiert dieses Jahr ihr 40-jähriges Jubiläum. Dabei blickt diese auf bewegte Jahre mit vielen Veränderungen zurück. Für das Jubiläumsjahr sind spezielle Angebote

Seit der Gründung im Jahre 1977 haben über 7 Millionen Besucher aus der ganzen Welt den Entstehungsort des Appenzeller Käse besucht. Rund 40 Mitarbeiter setzen sich tagtäglich dafür ein, den Gästen ein unvergessliches Erlebnis rund um den Käse anzubieten. „Unser Haus ist auch heute noch ein beliebter Ort bei Reisenden aus aller Welt. Neben der Käse Herstellung können die Besucher gleichzeitig auch das Appenzellerland entdecken, wo Tradition und Brauchtum aufeinandertreffen“, führt die Geschäftsführerin Evelynne Hennet aus.

In den vergangenen 40 Jahren hat es in der Appenzeller Schaukäserei immer wieder Veränderungen gegeben. Sei es bei der Käse Produktion, beim Sortiment im Verkaufsladen oder im Gastronomiebereich. Die Käserei wurde stetig erneuert und den heutigen Anforderungen entsprechend angepasst. Das Restaurant und der Verkaufsladen wurden in den letzten Jahren ebenfalls total umgebaut und auf die heutigen Bedürfnisse der Kunden ausgerichtet. Im Dezember 2017 wird zusätzlich der neue Schaubereich eröffnet.

■ Grosses Festgelände

Am 10. Juni wird in Stein einiges los sein. Zum 40-jährigen Jubiläum öffnet die Appenzeller Schaukäserei ihre Türen und

schafft eine gemütliche und erlebnisreiche Atmosphäre. Von 16.00 bis 23.00 Uhr haben die Gäste und Besucher die Möglichkeit, dem Geheimnis des Appenzeller Käse näher zu kommen.

■ Die Appenzeller Sennen kommen

Auch die drei wohl berühmtesten Appenzeller Sennen, bekannt aus der Werbung des Appenzeller Käses, sind zu Gast vor Ort. Aber Achtung: Das grosse Geheimnis der Kräutersulz wird weiterhin behütet sein. Die Sennen stehen für Fotos, Autogramme und interessante Gespräche zu Verfügung und freuen sich auf jeden Besuch.

■ Beste Unterhaltung

Auf dem Festgelände wird die Streichmusik Edelweiss für musikalische Stimmung sorgen. In der Appenzeller Schaukäserei sowie im Appenzeller Volkskunde-Museum werden regelmässige Führungen angeboten. Vier einheimische Aussteller werden ihr eigenes Hand- und Kunstwerk live in Stein präsentieren und vorzeigen. Dazu können die Gäste Werke von der berühmten Bauernmalerei von Martin Fuchs, von der Sattlerei Mock, vom Schellenschmied Peter Preisig sowie von der Weissküferei und Drechslerei Hans Mösli bestaunen. Walter Schmid, mit sei-



nem Alphorn, und Zäuerlis der Steiner Chlausengruppe umrahmen den Anlass musikalisch. Auf die Kinder warten unterschiedliche Kinderattraktionen, wie Kinderschminken, Märlistunden mit Valeria Küng im Tipizelt, eine Hüpfburg und ein Streichelzoo. In der „Witzecke“ werden die Lachmuskeln strapaziert. Jeder Besucher, egal ob Gross oder Klein, darf sich am Glücksrad versuchen, bei dem verschiedene Preise gewonnen werden können.

Weitere Infos zur „Nacht der offenen Tür“ sind unter www.schaukaeserei.ch zu finden.

(pd)

ANZEIGEN



Malergeschäft
Eugen Hutterli AG
 Inh. R. Bischof
 dipl. Malermeister
 9042 Speicher
 Tel. 071 344 14 76

An Ihrer Zufriedenheit wollen wir uns messen

www.malereihutterliag.ch

CORNELIA
moden

Mo 12.00 - 18.00
 Di - Fr 9.30 - 18.00
 Sa 9.00 - 16.00

**Outlet
Mode**

**Grosses Modesortiment
Qualität zum besten Preis**

Wehrstr. 12 • St.Gallen-Winkeln • cornelia-moden.ch

ANZEIGEN

Mettler & Tanner AG

Bauunternehmung

www.mettler-tanner.ch

9053 Teufen
Ebni 15

9055 Bühler
untere Au

Ihr Spezialist für:

- Neubauten
- Kundenarbeiten

- Kernbohrungen
- Sitzplätze

- An- und Umbauten
- Umgebungsarbeiten

INNENAUSBAU BY WELZ

SCHREINEREI	INNENARCHITEKTUR
LADENBAU	INNENAUSBAU
UMBAU	KÜCHEN / BÄDER

WELZ AG
Bühlerstrasse 10
9043 Trogen

Tel. 071 344 19 57
info@welz.ch
www.welz.ch

Trogen ein Ort für unsere Schule?

Auf den Schulstart im 2018 suchen wir ein Mietobjekt, das idealerweise mit der Grösse unserer Schule wachsen kann.

> Haus oder grosszügige Wohnung
mindestens 5 Räume, Küche und geschützter Aussenraum

mehr Kriterien zur Schulliegenschaft und weitere Infos zu unserem Schulprojekt

> lebenlernenlachen.ch
Auskunft: Madleina Kull, Trogen > 071 310 2806



Verein für freies demokratisches Lernen
St. Gallen/Appenzel1

Elektro

Telefon 071 344 33 33
Natel 079 200 04 65

Schmid & Co

Speicher

- > Licht- und Kraftinstallationen
- > Telekommunikationsanlagen
- > SAT - Anlagen
- > Apparate für Küche und Waschaum

- > Elektrogeräte
- > Schalltafelbau
- > EDV-Netzwerke
- > Reparaturen

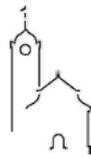
eugstertransporteag



Wies 35
9042 Speicher
Telefon 071 344 25 25
Telefax 071 344 35 77
www.eugster-transporte.ch

Kanal- und Schachtreinigung · Kanalfernseh
Kleinmulden · Absetz-Container · Schneeräumung





JETZT ANMELDEN!



**Jesus findet seine Freunde!
Von Fischen und Freundschaften**



KIK-Sommer-Tage vom 7. – 9. August 2017

9.00 - 16.30 Uhr in Trogen

Wir hören die Geschichte, wie Jesus seine Freunde findet, besuchen das Sealife in Konstanz, basteln, werken und haben jede Menge Spass zusammen. Ein Küchenteam verwöhnt uns. Es bleibt auch Zeit zum Spielen und zum Plaudern.

Alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse sind herzlich eingeladen.
Komm doch auch und sei dabei!

Infos und Anmeldung *bis zum 23. Juni 2017* bei Esther Gorgon-Lenz,
Speicherstr. 59, 9043 Trogen / 078 603 43 12 / e.gorgon-lenz@kirchetrogen.ch

Kosten: Fr. 30.- pro Kind / 2. Kind Fr. 20.-



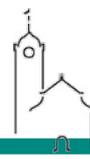
**18. Juni 2017, 10 Uhr
Kirche Trogen**

Vielfalt am Küchentisch



Gottesdienst am Flüchtlingssonntag
Heimische im Gespräch mit Gästen am Tisch





■ Agenda vom 4. Juni bis 30. Juni 2017

Agenda Juni 2017

Sonntag	4. Juni	10.00	Pfingst-Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. S. Schewe; Musik: Toni Heidegger (Saxophon) und Hermann Hohl (Orgel). Für die Kinder gibt es eine eigene Kinderpredigt.
Dienstag	6. Juni	14.00	"Alti Lieder vörehole", im evang. ref. Kirchgemeindehaus Speicher; Organisation, Leitung: Elsa Graf, Hermann Hohl
Mittwoch	7. Juni	15.00	Fiire mit de Chliine im Bendlehn, Team mit Peter Mahler
Sonntag	11. Juni	10.00	„Jakob und die Himmelsleiter“ – KIK-Familiengottesdienst, Kinder mit Esther Gorgon-Lenz, Marianne Messmer und Pfrn. S. Schewe
Dienstag	13. Juni	20.00	Taizé-Singen in der Turmkapelle der Kirche
Sonntag	18. Juni	10.00	„Vielfalt am Küchentisch“ – Gottesdienst am Flüchtlingssonntag, Nora Olibet, Pfrn. Susanne Schewe, Gäste aus nah und fern
Dienstag	20. Juni	14.00	"Alti Lieder vörehole", im evang. ref. Kirchgemeindehaus Speicher; Organisation, Leitung: Elsa Graf, Hermann Hohl
		20.00	Taizé-Singen in der Turmkapelle der Kirche
Donnerstag	22. Juni	15.30	Andacht mit Abendmahl im Haus Vorderdorf, alle Menschen aus der Gemeinde sind herzlich willkommen; Pfrn. Susanne Schewe
Sonntag	25. Juni	9.30	Gottesdienst in Wald, Pfr. Hans Ulrich Müller. An diesem Sonntag sind wir eingeladen, in die Kirche nach Wald zu kommen. Um 9.10 Uhr steht für Sie ein Fahrdienst auf dem Landsgemeindeplatz Trogen bereit.
Dienstag	27. Juni	20.00	Taizé-Singen in der Turmkapelle der Kirche
Donnerstag	29. Juni	10.00	Andacht im Hof Speicher mit Abendmahl, alle Menschen aus der Gemeinde sind herzlich willkommen, Pfrn. S. Schewe
Freitag	30. Juni	9.30	Andacht im Altersheim Boden mit Abendmahl, alle Menschen aus der Gemeinde sind herzlich willkommen, Pfrn. S. Schewe

KIK-Familiengottesdienst

Die Kinder vom KIK-Treff gestalten am 11. Juni den Gottesdienst zum Thema „Jakob und die Himmelsleiter“. Herzliche Einladung, diese besondere Feier mitzuerleben.

Vielfalt am Küchentisch – Flüchtlingssonntag 2017

Über den eigenen Tellerrand schauen, Fragen stellen, Antworten suchen – zwischen „fremd“ und „heimisch“... Im Gottesdienst am Flüchtlingssonntag (18. Juni um 10 Uhr) sprechen Einheimische mit mehrheimischen Gästen am Tisch. Herzliche Einladung zu diesem besonderen Gottesdienst mit Nora Olibet, Pfrn. Susanne Schewe, Gästen aus nah und fern.

Voranzeige: Besinnlicher Z'morge

Gottesdienst – Musik – Zusammensein – Essen & Trinken: Herzliche Einladung zum diesjährigen besinnlichen Z'morge am 2. Juli um 09.00 Uhr im Seeblick. Es sind alle herzlich eingeladen, ob gross oder klein, jung oder alt.

ANZEIGEN

KRONE-SPEICHER.CH
GASTHAUS

**Der Schatz
im Kronen
Keller**

DRY-AGED-BEEF:
zarter und aromatischer
dank neunwöchiger
Ausreifung
im Kronenkeller

Dry-Aged-Event:
Wir servieren Ihnen einen ganzen Abend lang in kleinen Gängen bekannte und aussergewöhnliche hausgereifte Fleischgerichte. CHF 98.- pro Person, mit Weinbegleitung CHF 145.-, bitte frühzeitig reservieren.
Freitag, 23. Juni, 19 Uhr

Hauptstrasse 34 | CH-9042 Speicher
071 343 67 00 | info@krone-speicher.ch



■ Gottesdienste vom 27. Mai bis 30. Juni 2017 (FORTSETZUNG)

Herzlich Willkommen Albert Wicki

Herzlich heissen wir Albert Wicki als neuen Pfarrer unserer Seelsorgeeinheit Gäbris willkommen. Wir freuen uns, dass er sich bereit erklärt hat, auch in unserer Pauluspfarrei regelmässig Gottesdienste zu feiern und den Kontakt zum Pfarreirat und zum Seelsorgeteam zu pflegen.

Lieber Albert, sei uns herzlich willkommen in unserer Pauluspfarrei! Wir freuen uns, dass unsere Seelsorgeeinheit Gäbris und damit auch unsere Pfarrei wieder einen Pfarrer hat, wie dies nach dem Kirchenrecht erforderlich ist. Wir hoffen, dass du dich in unserer Pfarrei schnell wohl fühlst und unsere uns eigene Art, wie wir Kirche sind, schätzen und lieben lernst. Wir freuen uns auf viele gute Begegnungen mit dir.

An dieser Stelle danke ich Pfarrer und Dekan Reto Oberholzer, der während 4 Jahren die Pfarradministration innehatte, sehr herzlich. Vielen Dank Reto, für dein grosses Engagement.

Für das Seelsorgeteam: Rosmarie Wiesli

Rücktritt aus der Pfarreileitung

Aus der Anatomie wissen wir, dass sich unsere Zellen alle 7 Jahre komplett erneuern. Alle 7 Jahre steht, anatomisch gesehen, ein neuer Mensch vor uns. Nach vollen 7 Jahren Pfarreileitung Speicher Trogen Wald, in der ich mit ihnen zusammen einen guten, inspirierenden und spirituellen Weg gehen durfte, gebe ich nun die Leitung in andere Hände. Wenn ich auf die 7 Leitungsjahre zurückblicke, tue ich es mit einer grossen Dankbarkeit (dazu mehr im Juli Forum): Dankbarkeit gegenüber den Menschen, die mir ihr Vertrauen und damit auch ihre Wertschätzung entgegengebracht haben, Dankbarkeit in erster Linie meinen KollegInnen im Seelsorgeteam, den engagierten Frauen und Männern im Pfarrei- und Kirchenverwaltungsrat und Ihnen allen, die Sie mit grossen Engagement und Können unsere Pauluspfarrei mitgestalten und so zu einem Ort machen, wo die Geistkraft Gottes erfahrbar wird. Am Paulusfest werden wir einen Blick auf unsere Erfahrungen und die „Perlen“ unserer Pfarreigemeinschaft werfen und Gott DANKE sagen.

Rosmarie Wiesli

Paulusfest

Jede Familie hat ganz bestimmte Familienfeste, wo sie Wichtiges aus dem Familienleben feiert, wo jene zusammen kommen, die zusammengehören. So darf auch unsere Pfarrei mit dem Paulusfest eine Art Familienfest feiern, bei dem wir Gott danken, uns von Paulus Impulse geben lassen können und Zeit haben füreinander beim gemütlichen Zusammensein.

An diesem Tag wollen wir Norbert Schneider danken und verabschieden, der sich während 10 Jahren als Religionspädagoge im Religionsunterricht und im Firmweg engagiert hat und sich der Ausbildung zum Fahrlehrer widmen möchte (Mai-Forum). Ausserdem möchte ich mit Ihnen zusammen dankbar zurückblicken, ein Resumé ziehen von dem, was ich in den letzten 7 Jahren begleiten durfte und was in diesen Jahren an Stärkendem unter uns gewachsen ist.

Wir freuen uns, wenn Sie an diesem Tag mit uns feiern und Ihre Wertschätzung der verbindlichen Gemeinschaft zum Ausdruck bringen. Familien mit grossen und kleinen Kindern sind ganz herzlich willkommen. Für sie sind nach dem Gottesdienst lustige Spiele bereit.

Anschliessend sind alle zu Bratwurst und Brot und zum gemütlichen Beisammensein eingeladen.

Für das Seelsorgeteam: Rosmarie Wiesli



Gesunde Beine sind nicht selbstverständlich. Schenken Sie neue Bewegungsfreiheit.

Benita (4) hat verkrümmte Beine. Ihre Spende hilft Kindern, aufrecht durchs Leben zu gehen.

www.cbmswiss.ch
PC 80-303030-1 • 8800 Thalwil



Regelmässige Veranstaltungen in Trogen

→ jeden Montag, Dienstag und Donnerstag		regelmässige Yogakurse für Einsteiger und Fortgeschrittene / Montag 17.20-18.50 Uhr und 19.10-20.40 Uhr/ Dienstag 8.10-9.40 Uhr und 18.40-20.10 Uhr Donnerstag 13.30-15.00 Uhr im RössliSaal (keine Kurse in den Schulferien). Info: Claudia Schildknecht, 071 340 03 29 oder www.bewegungsfluss.ch
→ jeden Montag und Mittwoch		wöchentliche ChiYogastunden im RössliSaal: Asana - Flow - Atem - Yogaphilosophie - Sein / Montag 08.00 - 09.30 Uhr / Mittwoch 19.15 - 20.45 Uhr & regelmässige Workshops, jeweils Sonntag à 3 oder mehr Stunden. Weitere Infos bei Tamara Lenherr, 071 344 14 59 oder unter himmelderdeyoga.ch
→ jeden Dienstag	08.30 - 11.15 14.15 - 17.00 18.45 - 21.30	NÄHEN NACH LUST UND LAUNE / Nähkurs im Palais Bleu Sibylle Badertscher, Kantonsschulstr. 6, 9043 Trogen / Information: s_badertscher@bluewin.ch
→ jeden 1. Dienstag des Monats	ab 18.00	"Von Mozart bis Dire Straits". Musik aus verschiedenen Epochen mit Frédéric Fischer / Gasthaus Schäfli
→ jeden Mittwoch	20.00 - 21.15	Qigong für Einsteiger und Fortgeschrittene / im Hof Speicher / Yvonne Schaffhauser / www.raum-fuer-qigong.ch / 071 340 05 20 oder yvonne@raum-fuer-qigong.ch
→ jeden Mittwoch gerade Wochen (ausserhalb der Schulferien)	09.15 - 10.45	Krabbelgruppe Chäferlitreff im Haus Seeblick, Trogen Kontaktadresse: Silvia Kriemler, Nideren 12, 9043 Trogen Tel. 071 344 37 27 / 079 398 99 35 chaeferlitreff@bluewin.ch
→ jeden Dienstag jeden Donnerstag	19.00 - 20.00 10.00 - 11.00	Tai Chi Chuan / Kurs für AnfängerInnen im Kikobe-Dojo, Ober Bendlehn 31, 9042 Speicher, Guido Ernst (g.ernst@itcca.ch)
→ jeden Freitag	ab 17.00	RAB-BAR-Betrieb / ein Mal im Monat: «SONDER-BAR-ES»
→ jeden Montag	09.00 - 11.30 18.30 - 21.00	MALEN UND ZEICHNEN für Erwachsene, Atelier Sonja Hugentobler, Palais Bleu, Trogen Experimentieren, üben, sich inspirieren lassen. Keine Vorkenntnisse nötig. Nähere Infos: www.sokunst.ch / 071 260 26 86
→ jeden letzten Samstag im Monat (Mai bis September 2017)	09.00 - 13.00	Krämermarkt auf dem Landsgemeindeplatz / Infos unter marktfrauen@trogen@gmx.ch

Programm Kino Rosental Heiden – Juni 2017

DATUM / UHRZEIT	TITEL	ALTER	SPR
Fr 2.6. 20:15	White sun	8/6	OV/d
Sa 3.6. 17:15	Abgang mit Stil	12/10	D
Sa 3.6. 20:15	Die göttliche Ordnung	12/10	dialekt
So 4.6. 15:00	Conni & Co 2	6/4	D
So 4.6. 19:15	Der Hunderteinjährige, der die Rechnung...	12/10	D
Di 6.6. 18:30	Sprachencafé: Englisch Anmeldung 079 678 09 81		
Di 6.6. 20:15	The founder	8/6	E/d
Fr 9.6. 20:15	Zu guter Letzt– The Last Word	10/8	D
Sa 10.6. 17:15	Der Hunderteinjährige, der die Rechnung...	12/10	D
Sa 10.6. 20:15	White sun	8/6	OV/d
So 11.6. 15:00	The Boss Baby – Wer ist hier der Chef	6/4	D
So 11.6. 19:15	The Borneo Case – Bruno Manser lebt weiter	8/6	Ov/d
Di 13.6. 20:15	Lion - Der lange Weg nach Hause	12/10	D
Fr 16.6. 20:15	Moonlight	16/14	OV/d
Sa 17.6. 17:15	Zu guter Letzt– The Last Word	10/8	D
Sa 17.6. 20:15	The founder	8/6	E/d
So 18.6. 15:00	Überflieger	6/4	D
So 18.6. 19:15	Victoria	12/10	F/d
Di 20.6. 20:15	The other Side of hope	10/8	fin/d
Fr 23.6. 20:15	Victoria	12/10	F/d
Sa 24.6. 17:15	Zu guter Letzt– The Last Word	10/8	D
Sa 24.6. 20:15	Churchill	14/12	D
So 25.6. 15:00	Conni & Co 2	6/4	D
So 25.6. 19:15	"Staatenlos – Klaus Rózsa, Fotograf zu Gast: Regisseur Erich Schmid und Klaus Rózsa	10/8	D
Di 27.6. 20:15	Die göttliche Ordnung	12/10	dialekt

DATUM / UHRZEIT	TITEL	ALTER	SPR
Fr 30.6. 20:15	Churchill	14/12	D
Mo 10.7.	Überflieger	6/4	D

Staatenlos - Klaus Rózsa, Fotograf

am Sonntag, 25. Juni um 19.15 h im Kino Rosental.

Zu diesem Anlass dürfen wir den Hauptdarsteller Klaus Rózsa und den Regisseur Erich Schmid begrüßen. Durch den Abend führt Landammann Matthias Weishaupt.



Klaus Rózsa, ein politisch engagierter Fotograf, lebte jahrzehntelang staatenlos in Zürich. Alle seine Einbürgerungsgesuche wurden aus politischen Gründen abgelehnt. 1956 aus Ungarn geflohen, wuchs er in der Schweiz mit einem jüdischen Vater auf, der Auschwitz überlebte. Durch dieses hautnah erlebte Schicksal führte ihn die Kamera immer wieder ganz nah an die Orte des Unrechts. Er dokumentierte über Jahrzehnte die politischen Bewegungen von unten. Es ist diese besondere Qualität seiner Fotografie, die ihm zum Verhängnis wurde. Der Staatschutz schrieb: Weil er «Polizeiübergriffe» fotografierte, «behindert er die Arbeit der Polizei».

(pd)

Rosenbar jeweils am Freitag und Samstag ab 19:30 offen.
Die Zahlen der Altersbeschränkung zeigen das Mindestalter für Kinder und Jugendliche mit/ohne Begleitung Erwachsener an.
www.kino-heiden.ch

Quelle: Veranstaltungen auf www.trogen.ch (*) = Details siehe: www.trogen.ch, Termine über längere Zeiträume sind hier nicht aufgeführt.

■ Veranstaltungen vom 26. Mai bis 27. August 2017

DATUM		UHRZEIT	VERANSTALTUNG / ORGANISATOR / INTERNET	ORT / LOKALITÄT
MAI	FR 26	14:00 - 15:00	Erzählcafé / (*) / Altersheim Boden / altersheim-boden.ch	Kinderdorfstrasse
MAI	SA 27	09:00 - 13:00	Krämermarkt / (*) / Marktfrauen Trogen	Landsgem.-Platz
MAI	DI 30	20:00	Taizé-Singen / (*) / Claudia Epprecht	Kirche
JUNI	DI 6	20:00	Taizé-Singen / (*) / Claudia Epprecht	Kirche
JUNI	DI 6	18:00 - 21:00	Von Mozart bis Dire Straits / (*) / Gasthaus Schäfli	Gasth. Schäfli
JUNI	MI 7	13:15 - 17:30	Familiennachmittag mit den Landfrauen / (*) / Landfrauen Trogen	Herisau
JUNI	MI 7	11:45	Mittagstisch für Senioren / (*) / Anni Schefer / Marlies Carniello	Rest. Rebstock
JUNI	SO 11	11:00 - 15:00	Solarcooker bauen / (*) / WWF Regiobüro AR/AI-SG-TG / Details siehe wwfost.ch/naturlive	Trogen
JUNI	DI 13	20:00	Taizé-Singen / (*) / Claudia Epprecht	Kirche
JUNI	MI 14	14:30 - 16:00	Kaffeestube / (*) / haus vorderdorf / www.hausvorderdorf.ch	Wäldlerstrasse
JUNI	FR 16	17:00	Erinnerbar / (*) / Verein Rab Bar	RabBar
JUNI	DI 20	20:00	Taizé-Singen / (*) / Claudia Epprecht	Kirche
JUNI	FR 23		Seniorenwanderung von Bischofszell nach Kradolf / Treffpunkt 12:45 am Bahnhof	Bahnhof Trogen
JUNI	FR 23	21:00 - 02:00	Musikbar / (*) / Verein Rab Bar / www.rab-bar.ch	RabBar
JUNI	SA 24	08:00 - 20:00	Grümpeli Trogen / (*) / Grümpeli Trogen darf nicht sterben	Kantonsschulrasen
JUNI	SA 24	09:00 - 13:00	Krämermarkt / (*) / Marktfrauen Trogen	Landsgem.-Platz
JUNI	DI 27	20:00	Taizé-Singen / (*) / Claudia Epprecht	Kirche
JUNI	DO 29	20:00	Duo Stefanova / (*) / Kronengesellschaft / kronengesellschaft.ch	Obergerichtssaal, Rathaus
JULI	SA 1	11:00 - 16:00	Tag der offenen Tür Altersheim Boden / (*) / Altersheim Boden / altersheim-boden.ch	Kinderdorfstr.
JULI	SO 2	09:00	Besinnlicher Zmorge / (*) / Evang. Kirchgemeinde Trogen	Seeblick
JULI	DI 4	20:00	Taizé-Singen / (*) / Claudia Epprecht	Kirche
JULI	DI 4	18:00 - 21:00	Von Mozart bis Dire Straits / (*) / Gasthaus Schäfli	Gasth. Schäfli
JULI	MI 5	11:45	Mittagstisch für Senioren / (*) / Anni Schefer / Marlies Carniello	Rest. Rebstock
JULI	SO 9		Pfarreilager / (*) / Jubla Speicher Trogen / jublaspeichertrogen.ch	Bruggmoos
JULI	SA 29	09:00 - 13:00	Krämermarkt / (*) / Marktfrauen Trogen	Landsgem.-Platz
AUGUST	DI 1	18:00 - 21:00	Von Mozart bis Dire Straits / (*) / Gasthaus Schäfli	Gasth. Schäfli
AUGUST	FR 11	17:00 - 02:00	Ferienendbar / (*) / Verein Rab Bar	RabBar
AUGUST	DO 17	19:30 - 21:30	Aikido Schnuppertraining / (*) / Aikido Speicher Mei Sei Kai / www.aikidospeicher.ch	ALte Turnhalle der Kanti Trogen
AUGUST	DO 17	19:30 - 22:00	Samariterübung / (*) / Samariterverein / www.samariter-trogen.ch	Feuerwehr Depot
AUGUST	SA 19	09:00 - 16:00	Flohmarkt Trogen / (*) / Marktfrauen Trogen	Landsgem.-Platz
AUGUST	FR 25	19:30	Landfrauen Kurs Wok und Bratpfanne / (*) / Landfrauen Trogen	Schulküche Kanti
AUGUST	SA 26	09:00 - 13:00	Krämermarkt / (*) / Marktfrauen Trogen	Landsgem.-Platz
AUGUST	SA 26	16:00	FIRE AND MUSIC / Feuerwehrverein & Brassband EV Trogen / Barbetrieb ab 19.00	Feuerwehrgebäude
AUGUST	SO 27	14:00	Musig-Stobete / (*) / Gasthaus Schäfli	Gasth. Schäfli

■ Auszug aus der Abfall-Info 2017

DATUM	UHRZEIT	ABFUHR	ORT / BESONDERE BESTIMMUNGEN
JUNI	jeden Mittwoch	Hauskehricht / Sperrgut	Bereitstellung bis 10:00 Uhr in offiziellen Kehrichtsäcken / Sperrgut und nichtoffizielle Kehrichtsäcke mit genügend Gebührenmarken frankieren.
JUNI	MI 7 17:00-18.30	Gifte, Chemikalien, Medikamente	Giftsammelstelle Feuerwehrdepot Trogen / In Original-Gebinde, Original-Verpackung oder geschlossenem Gebinde mit Inhaltsangabe / Nie zusammenleeren!
JUNI	MI 7 07:00	Häckseldienst	Heckenschnitt, Stauden und Äste bis 18 cm Durchmesser
JUNI	MO 12 07:00	Grünabfuhr	Gartenabfälle, Laub, Häckselgut, Schnittblumen und Pflanzen / keine Steine, Baumstücke, Wurzeln, Küchen- und Rüstabfälle, kein Altholz, Erdmaterial, keine Plastiksäcke, Drähte, Schnüre, Gebinde / in Grüngutcontainern bereitstellen / Stauden und Aeste bündeln.
JUNI	DO 15 07:00	Eisen und Metallwaren	Kochherde, Boiler, Pfannen, Velos, Mofas, Blechfässer (offen und trocken), Drahtgeflechte, Stahlmöbel, Röhren usw. (aus Haushaltungen), Kühlschränke, Tiefkühltruhen / Wie: Holz-, Gummi-, Leder-, Kunststoff- und Stoffteile entfernen
JUNI	MO 19 07:00	Grünabfuhr	Gartenabfälle, Laub, Häckselgut, Schnittblumen und Pflanzen / keine Steine, Baumstücke, Wurzeln, Küchen- und Rüstabfälle, kein Altholz, Erdmaterial, keine Plastiksäcke, Drähte, Schnüre, Gebinde / in Grüngutcontainern bereitstellen / Stauden und Aeste bündeln.

Ärztlicher Notfalldienst

Bei einem Notfall zuerst den Hausarzt anrufen. Falls er nicht erreichbar ist, wenden Sie sich bitte an das Ärztelefon:

0844 55 00 55

Dort erhalten Sie Tag und Nacht an 365 Tagen im Jahr telefonische Beratung und werden auf Wunsch mit dem Dienstarzt vor Ort verbunden.

Bei Bedarf wird für Sie die kantonale Notrufzentrale 144 informiert.

Notfallnummern

Nr. **144** Sanitätsnotrufzentrale bei lebensbedrohlichen Notfällen

Nr. **117** Polizei

Nr. **1414** REGA

Zahnärztlicher Notfalldienst:
Tel. Nr. 144 anfragen

Ferien der Ärzte

Dr. med. P. Kälin	Siehe auch Seite 2 22.07.2017-06.08.2017	071 344 31 31
Dr. med. E. Züger	29.07.2017-13.08.2017 15.10.2017-29.10.2017	071 344 12 18
Dr. med. A. Rohner	03.06.2017-18.06.2017	071 344 33 88